

Gemeinsames Magazin der Evang.-Luth. Kirchengemeinden

Dia log

evangelisch im Dillinger Land

8. Ausgabe
April bis Juli 2024



Mutmacher

- Friedensgebet
- Neues Pfarrerpaar in Dillingen
- Musikalische Andacht

Inhalt.

Impuls.....	3
ReligionslehrerInnen	4 – 5
Ausblick	6 – 8
Kinder	9 – 10
Jugend	11 – 13
Rückblicke	14 – 15
Menschen & Region	16 - 17
Regelmäßige Gruppen & Kreise	18
Kirchenmusik	19
Glaube & Leben	20 – 23
Bächingen	24
Gundelfingen	25
Hausenheim/Bachtal	26
Lauingen	27
Dillingen	28
Höchstädt	29
Gottesdienste	30 – 33
Weitere Gottesdienste	34 – 35
Freud & Leid	36 – 37
Kontakte	38 – 39

Impressum

Redaktion: Stephanie Goletzko, Erika Greese, Hans Guttner, Brigitte Kastler, Peter Lehle, Achim Oehrle, Joerg Roller, Gisela Schmäing, Klaus Stier

Layout: nach Vorlage von violamedia:blühende ideen::: Webdesign, Grafikdesign, Corporate Design

Titelfoto: unsplash

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 7600

Der Regionale Gemeindebrief „Dialog“ wird herausgegeben von den evangelischen Pfarrämtern Bächingen, Gundelfingen, Lauingen, Dillingen, Höchstädt und Hausenheim/Bachtal und wird allen Gemeindegliedern kostenlos durch ehrenamtliche Austräger zugestellt. Für Artikel, die nicht namentlich gekennzeichnet sind, zeichnet die Redaktion verantwortlich.

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Juli 2024.



Mutmacher

Mutausbruch

Impuls

Was wäre, wenn ...

wir morgen aufwachen und überall herrscht Frieden, pulsiert lachend, lebendig das Leben?

Als Kind habe ich mir das manchmal vorgestellt. Aber dann kam mir meist gleich der Satz in den Sinn: „Wenn das Wörtchen wenn nicht wär, wär mein Vater Millionär,“ und die Realität hatte mich wieder. Und ich wusste, so leicht ist das alles nicht: es menscht überall, da gibt es sogenannte Interessen und Faktoren, warum alles so ist, wie es leider ist. Und da machen sich schnell Hoffnungslosigkeit und Frust breit, oder das Erschrecken über die unsägliche Zahl an Todesopfern schon in den ersten drei Monaten dieses Jahres.

1. Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen, gib mir den Mut zum ersten Schritt.

Lass mich auf deine Brücken trauen, und wenn ich gehe, geh du mit.

2. Ich möchte gerne Brücken bauen, wo alle tiefe Gräben sehn.

Ich möchte hinter Zäune schauen und über hohe Mauern gehn.

3. Ich möchte gern dort Hände reichen, wo jemand harte Fäuste ballt.

Ich suche unablässig Zeichen des Friedens zwischen Jung und Alt.

4. Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen, gib mir den Mut zum ersten Schritt.

Lass mich auf deine Brücken trauen, und wenn ich gehe, geh du mit.

EG 646

Aber eigentlich, wenn ich überlege, ist mein Vater Millionär, sogar Billionär, unendlich reich, genau gesagt. Nun ja, nicht mein leiblicher Vater, aber unser himmlischer. Auf das Wörtchen „wenn“ kommt es also nicht an, sondern eher darauf, worauf ich schaue. Oder genauer gesagt, wonach ich Ausschau halte. Denn da gibt es so viele Mutzeichen: Wenn eine Frau, deren Großeltern als Palästinenser aus Haifa fliehen mussten und ein Mann, dessen Großvater in Auschwitz waren, zusammen Aufklärungs- und Friedensarbeit an Schulen betreiben, gegen Antisemitismus und Islamophobie. Wenn palästinensische und jüdische Kinder gemeinsam eine Schule besuchen. Wenn die Friedensbewegung „Women of Liberia Mass Action for Peace“ der Bürgerrechtlerin Leymah Roberta Gbowee es tatsächlich geschafft hat, die Konfliktparteien zu einem Gespräch und schließlich zu einem Friedensabkommen zu bewegen. Wenn Menschen andersgläubigen Attentätern vergeben können und für sie beten. Wenn Menschen aus verschiedenen Ländern und Regionen zusammen musizieren. Wenn junge Menschen sich für andere engagieren. Wenn sich Menschen nach einem Streit ernsthaft die Hände reichen und miteinander reden... Da sind viele, die den Mut-Ausbruch einfach wagen, ausbrechen aus dem Schlimmen dieser Welt, viele, die sich nicht abfinden, nicht die Hoffnung beerdigen. Das macht mir Mut.



Mut, mich den vielen anzuschließen, die das Leben trotzig feiern gegen den Tod. Mut, auf den Ausbruch des Lebens aus unseren Gräbern zu setzen und immer wieder neu Wege des Friedens zu gehen. Eben österlich zu Leben, österlich zu glauben. Schließlich, unser himmlischer Vater ist ja Billionär, er kann alles. Sogar den Tod besiegen und ein unverbrüchliches Leben ans Licht zu bringen. Da bin ich gern dabei und wage den MUTausbruch in meinem kleinen Alltag.

Glücklich sind, die sich um Frieden bemühen, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Mt 5,9

Ich bin sicher, in unsren Gemeinden gibt es viele Mutmacher & Gottes Kinder. Und vielleicht gehören Sie ja auch dazu?

Ihre

**Pfarrerin
Andrea Diederich**



ReligionslehrerInnen

Neben unseren Eltern sind wohl ReligionslehrerInnen die prägendsten Personen, was unsere Vorstellungen vom Glauben angeht.

In Bayern ist der konfessionelle Religionsunterricht gemäß des Grundgesetzes Art. 7, 3, der Verfassung des Freistaates Bayern Art. 131 und des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes Art. 46 ordentliches Lehrfach. SchülerInnen sind grundsätzlich verpflichtet, am Unterricht ihrer Religionsgemeinschaft teilzunehmen. 22 Personen unterrichten auf unserem Gemeindegebiet evangelische Religionslehre. Neben staatlichen Lehrkräften, die durch die Kirche eine „Vocatio“, die Bevollmächtigung zum Religionsunterricht haben, unterrichten auch ReligionspädagogInnen, Katechetinnen und PfarrerInnen an unseren Schulen.

Fünf stellen sich hier vor und lassen uns an ihrer Motivation und ihren Erlebnissen teilhaben.



Franziska Wesbuer

Seit diesem Schuljahr unterrichte ich in den Klassen 1-4 evangelische Religion an der Grundschule Wittislingen und erwerbe parallel dazu die Vocatio. Den Mut zu diesem Schritt schenkt mir mein eigener Glaube, der mir schon in der Kindheit mitgegeben wurde. Was ich damals über Jesus gelernt habe, ist noch heute tief in mir verwurzelt.

Ich hoffe, dass ich „meine“ Religionskinder ermutigen kann, sich auf den Glauben einzulassen und im Vertrauen auf Gott durch das Leben zu gehen.

Grundschullehrerin, Grund- und Mittelschule Wittislingen



Yvonne Carla Knoops

Seit 35 Jahren gebe ich, neben den „normalen“ Fächern, Religionsunterricht an der Grundschule in Dillingen.

In dieser Zeit hat sich viel verändert. Inzwischen gibt es zunehmend Religionsgruppen, in denen nur wenige oder sogar keine Kinder vom Elternhaus aus eine religiöse Erziehung erfahren haben. Das heißt, Gott ist für diese Schüler, wenn überhaupt, ein abstrakter Begriff. Sie kennen keine biblischen Geschichten, haben keine Erfahrungen mit dem Gebet und nicht dieses kindliche Grundvertrauen auf Gott aufgebaut, welches Kinder haben, die durch Elternhaus und Kindergottesdienst religiös sozialisiert wurden. Nicht selten kommen von Schülern auch Aussagen wie: „Mein Papa sagt, Gott gibt es doch gar nicht!“

Durch das Erzählen biblischer Geschichten, das Singen von christlichen Kinderliedern und das gemeinsame Gebet versuche ich, den Kindern eine christliche Allgemeinbildung zu vermitteln. Darüber hinaus, und das ist der schwierigere Teil, bemühe ich mich, sie spüren zu lassen, welche Hilfe für ihr Leben eine persönliche Beziehung zu Gott bedeuten kann. Geschichten wie „Das verlorene Schaf“ oder „Die Stillung des Sturms“, die wir auf unser eigenes Leben übertragen können, sind hier eine wertvolle Unterstützung.

Gerade in diesen unruhigen Zeiten finde ich es wichtig, dass die Kinder Gott als jemanden kennenlernen, der ihnen in ihrem Leben Halt, Mut, Unterstützung und Wegweisung geben kann.



Rosemarie Eichert

Seit ungefähr 10 Jahren unterrichte ich als Religionspädagogin (FH) im Kirchendienst den Evangelischen Religionsunterricht an der Berufsschule Lauingen und an der Berufsfachschule für Kinderpflege in Höchstädt; sowie mit 2 Wochenstunden an der Grundschule Schwenningen.

Dabei begegne ich vielen jungen Menschen aus verschiedenen Ausbildungszweigen. Es ist immer wieder spannend mit ihnen ins Gespräch zu kommen und uns gemeinsam über die Fragen des Lebens Gedanken zu machen. Für viele Jugendliche ist der Religionsunterricht bedauerlicherweise der einzige Kontakt, den die Schülerinnen und Schüler aktuell mit „Kirche“ haben. Von daher ist es mir umso wichtiger, ihnen Mut zu machen, ihren Weg zu gehen und im Glauben Halt zu finden, und mit „Kirche“ Positives zu verbinden.



Mareike Kühn

Mir macht die Gewissheit Mut, dass ich nicht alleine bin. Da ist einer, der mich leitet, auch wenn einen so manche Situation daran zweifeln lässt. Ich bekomme Menschen an meine Seite, die es gut mit mir meinen. Das gibt mir immer wieder neuen Mut.

Im Religionsunterricht möchte ich genau das meinen Schülern weitergeben. Gottes Zusage, dass sein Licht für uns scheint und sich unterschiedlich zeigt, auch wenn es noch so klein ist. Gemeinsam überlegen wir, wie wir anderen Menschen Mut machen können. Martin Luther King war dieses Schuljahr schon ein wichtiges Beispiel und gemeinsam haben wir überlegt, wie wir uns für Gerechtigkeit einsetzen können, helfen können, dass sich alle wohl fühlen bei uns und niemand aufgrund äußerer Merkmale schlechter behandelt wird.

Ich unterrichte evangelische Religion in den Klassen 1 bis 10 in der Grund- und Mittelschule Höchstädt.



Hans-Jörg Erhard.

Als Religionspädagoge unterrichte ich die evangelischen Kinder in den Grundschulen Bächingen, Haunheim und Gundelfingen.

An der Mittelschule in Gundelfingen unterrichte ich alle SchülerInnen der 5.-10. Jahrgangsstufen, und in Burgau noch eine Gruppe 9-Klässler.

Religion kann und will Kindern Mut machen angesichts vieler erschreckender Nachrichten in der heutigen Zeit. Denn die Botschaft, dass Gott uns liebt, ist für die Kleinen genau so wichtig wie für die Großen. Ob vom Thema her oder, wenn die SchülerInnen mit ihren Fragen kommen, ist der Gedanke „Was hilft dem Menschen?“ im Vordergrund. Und Mut machen hilft den Menschen ganz besonders...



Ökumenischer Kreuzweg in Dillingen

Karfreitag, 29. März, 19.00 Uhr

Schon seit einigen Jahren findet in Dillingen am Abend des Karfreitags ein ökumenischer Kreuzweg statt. Menschen aus verschiedenen Gemeinden und Gruppen treffen sich am Karfreitag, um über Jesu Leiden und Sterben nachzudenken und die Not der Welt vor Gott zu bringen.

Der Kreuzweg beginnt um 19 Uhr am Ulrichsplatz in Dillingen. Von

dort aus ziehen wir betend, singend oder schweigend zu Stationen, an denen Texte vorgetragen werden, die von den verschiedenen Gruppen erarbeitet wurden.

Seinen Abschluss findet der Kreuzweg mit einem gemeinsamen Gebet und Segen an der Kreuzigungsgruppe am Friedhof Dillingen.

Der Kreuzweg bietet die Möglichkeit, den Karfreitagabend mit Nachdenken und Beten in ökumenischer Gemeinschaft zu verbringen.

Es wäre schön, wenn auch Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den anderen Orten des Dillinger Landes dazukämen.

Ökumenischer Emmausgang

Ostermontag, 1. April, 16.30 Uhr von der Denzelkapelle zur Krone in Bissingen.

Auch dieses Jahr gibt es wieder einen ökumenischen Emmausgang. Wir beginnen an der Denzelkapelle in Bissingen, laufen 3,5 km über den Skulpturenweg nach Bissingen

und kehren zum Abschluss unserer wandernden Andacht im Gasthof Krone ein.

Im Anschluss gibt es einen Shuttle-service zu den Fahrzeugen.

Wann?

Ostermontag den 1. April von 16.30 – ca. 19.30 Uhr

Wo?

An der Denzelkapelle Bissingen (Nahe der Ortschaft Kesselostheim)





Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst

Donnerstag, 9. Mai in Haunsheim
„Woher kommst Du? – Wohin gehst Du?“

Den regionalen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt feiern wir in diesem Jahr um 16 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Haunsheim und freuen uns über viele Besucher aus dem gesamten Dillinger Land.

In den anderen Gemeinden findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt.

Frühstückskirche – diesmal in Bachhagel

Kirche mal ganz anders und für alle – am Sonntag, 23. Juni, von 10.00 Uhr bis ca. 12.15 Uhr.

Sancte Spiritus oder die Sache mit der Power? Ist hier ein neuer Brennstoff gemeint oder ein geheimnisvoller Akku? Vielleicht, vor allem aber der Heilige Geist. Der macht den Unterschied. Und wir machen uns gemeinsam auf die Spur!

Wir starten kurz vor 10.00 Uhr in der Kirche, Liedersingen empfängt Sie. Wenn alle da sind, gibt es eine kurze Einführung in das Thema und dann geht es erst einmal ganz gemütlich zum Frühstück... Sind alle gut gestärkt, dann beginnt gegen 11.15 Uhr eine spannende Zeit:

Unterschiedlichste Stationen laden ein, das Thema zu vertiefen, ob kreativ, spielerisch oder als „Bibelteilen“. Ganz nach ihrer Wahl. Sowohl für die Kinder, wie auch für Erwachsene ist einiges dabei! Gegen 12.00 Uhr treffen wir uns dann zum Abschluss mit Segen in der Kirche.

Es wäre schön, wenn Sie etwas zum Frühstück mitbringen, damit es bunter wird... Brot, Butter, Marmelade und Getränke sind da.

Wir als regionales Team freuen uns schon auf Sie!



Ausblick.

Oase am Mittwoch

Einen Schluck Leben – am 15. Mai, 12. Juni und 3. Juli

Die Woche heilsam unterbrechen.

Einen tiefen Schluck lebendigen Wassers nehmen – wer sehnt sich nicht danach auf den Wanderungen des Lebens? Aber so manches Wasser hinterlässt einen schalen Nachgeschmack – so erging es zu mindestens bisher der Frau, die Jesus am Brunnen antraf. Sie dürstet und er will von ihr Wasser? Die Geschichte verspricht spannend zu werden.

Die Abende rund um „Das Wasser des Lebens“ beginnen mit einem meditativen Tanz und schlichten, spirituellen Körperwahrnehmungsübungen. Diese haben zweimal Sitzen in der Stille sowie eine kreative Begegnung mit dieser spannenden Geschichte zum Inhalt.

Wie tief und persönlich Sie in das Thema einsteigen, entscheiden Sie selbst. Erfahrungen in Meditation bzw. Sitzen in der Stille sind keine Voraussetzung zur Teilnahme. Ich bitte aber um eine Anmeldung in Lauingen, da die Teilnehmerzahl auf 11 Personen begrenzt ist!

Die Oase am Mittwoch findet im Gemeindehaus in Lauingen jeweils von 19.45 – 21.30 Uhr statt, bitte Socken ggf. eine Decke mitbringen.

Vielleicht ist das auch etwas für Sie? Gönnen Sie sich doch einen Schluck Stille und Begegnung mit Jesus und der Frau am Brunnen!



*Fließe, ströme, Heiliger Geist
auf's Dürre, Staubige,
auf Adam und Adama.
Fließe und ströme,
erst sanft aufweichend
dann stürmig sättigend,
dann tanzend in großer Gischt.
Fließe und ströme, Heiliger Geist,
ströme als Wasser des Lebens,
gib lebendiges Wasser
für Seele und Geist,
für Denken, Handeln und Sein.
Fließe, ströme, Heiliger Geist,
Du kostbarer Strom des Lebens,
Füll mir den Becher,
füll mir den Brunnen des Lebens.
Fülle mich mit DIR.*

A.E.Diederich

Nacht der Kirchen in Dillingen

Samstag, 4. Mai 2024

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Katharinenkirchengemeinde an der ökumenischen Nacht der Kirchen in der Dillinger Kernstadt, die heuer wieder im Mai stattfindet. In zahlreichen Dillinger Kirchen finden zeitgleich vielfältige Einheiten von je etwa 40 Minuten Dauer statt, wodurch sich jeder Besuchende anhand des Gesamtprogrammes seine „eigene Tour“ nach persönlichen Vorlieben zusammenstellen und so zwischen den Kirchen wechseln kann.

In der Katharinenkirche sind folgende Angebote vorgesehen, wobei die Reihenfolge der Anfangszeiten noch festgelegt wird.

20 / 21 / 22 Uhr:

„Viva la musica!“
Die Liedertafel Haunsheim singt unter Leitung von Heidrun Krech-Hemming.

„In Gottes Gegenwart ankommen und Verweilen“
Lobpreismusik zum Mitsingen und Zuhören mit Angebot zur persönlichen Segnung mit dem neuen evang. Pfarrerpaar Jonathan Launhardt und Michaela Lacher.

Lesung alttestamentlicher Texte und Psalmen zu meditativer Orgelmusik mit Schauspieler Helmut Weiß und Organist Andreas Käßmeyer.



In der Studienkirche gibt es eine Bildbetrachtung:
„Die Auferstehung Christi“: Ein wahres Farbfeuerwerk vor schwarzem Nachthimmel entfaltet Matthias Grünewald, der Meister des weltberühmten Isenheimer Altars (1515), wenn er seine Vision vom auferstandenen Christus entwirft. Studiendirektorin i .R. Barbara Pfeuffer (Höchstädt) wird das Gemälde beschreiben und interpretieren.

23 Uhr:

Betthupferl für Seele, Augen und Ohren:
Gemeinsamer ökumenischer Abschluss im Schlosshof mit der Stadtkapelle Dillingen – Come & See mit Lichtillumination und Feuerschalen und mit den Dillinger Pfarrern.

Kinder.

Gruppen für Kinder in der Region

Bächingen:				Kontakt
Mittwoch*	15.30 bis 17.00 Uhr	Spielschar für Kinder im Grundschulalter	Dorfgemeinschaftshaus	
Bachhagel:				Kontakt
Montag*, 22. April, 13. Mai, 10. Juni und 15. Juli	15.00 bis 16.30 Uhr	Kindertreff Bachhagel, 5 bis 10 Jahre	Evangelisches Gemeindehaus Bachhagel, Badstr. 5 Anmeldung ist nicht erforderlich	Sabrina Wehr, Steffi Porath und Katrin Bressel über Pfarramt Haunsheim Tel.: 09072-35 87
Höchstädt:				Kontakt
Mittwoch*, siehe Homepage	9.30 bis 11.00 Uhr	Miniclub (0 bis 3 Jahre)	Anna-Kirche, Höchstädt Lindenallee 1a, Höchstädt	Katharina Schmidt Tel.: 0179-9 44 38 07 oder Bianca Otter Tel.: 0163-3 77 71 40
Donnerstag*, 14-tägig Donnerstag, 14-tägig versetzt siehe Homepage.	15.30 bis 17.00 Uhr 16.15 bis 17.45 Uhr	Maxiclub (Birnengruppe) Maxiclub (Kirschgruppe) (beide Gruppen für Kinder- gartenalter)	s. o.	
Dillingen:				Anmeldung
Donnerstag	9.30 bis 11.30 Uhr	Krabbelgruppe (ab 6 Monaten)	Gemeindehaus Evang.-Luth. Katharinen- kirche, Martin-Lutherplatz 1, Dillingen	Kirsten Heinemann Pfarramt Dillingen Tel.: 09071-85 79
Lauingen:				Anmeldung
Donnerstag *	9.00 bis 11.30 Uhr	Krabbelzwerge (0 bis 3 Jahre)	Evang.-Luth. Gemeindehaus, kleiner Saal, Martin-Luther- Platz 1, Lauingen	Pfarramt Lauingen pfarramt.lauingen@elkb.de

*Findet nicht in den Schulferien statt!



Kinderzeltlager in Dillingen

Samstag, 13. Juli

Merkt euch schon einmal den Termin vor! Die Anmeldungen bekommt ihr wieder über eure ReligionslehrerInnen. Infos gibt es auch im Pfarramt.

Zum Abschluss gibt es am 14. Juli um 10.15 Uhr einen gemeinsamen Familiengottesdienst.



Kinder.

Schlau wie Salomo!- Lauinger Kinderbibeltag

Samstag, 15. Juni, 9.30 -12.30 Uhr

Hallo Grundschul Kinder!

In Lauingen laden euch Leo und sein tolles Team zum diesjährigen, fröhlichen Kinderbibeltag ein!

Es wird wieder spannend und so richtig schlau! Um nicht zu sagen königlich schlau. Nur, wie geht das zu? Kommt

und seht es selbst! Viel Spiel

und Spaß und Kreatives ist natürlich auch dabei!

Bitte meldet euch bis zum 7. Juni
im Pfarramt Lauingen an!



Ökumenischer Kinderbibeltag in Höchstädt

Samstag, 29. Juni 9.00 - 13.15 Uhr

Liebe Kinder, liebe Eltern,

auch in diesem Jahr laden wir wieder ganz herzlich zum ökumenischen Kinderbibeltag in die Höchstädter Anna-Kirche ein. Wir wollen in diesen gemeinsamen Stunden singen, basteln, beten und spielen. Alle Kinder im Grundschulalter sind herzlich eingeladen. Die Eltern laden wir

herzlich zum gemeinsamen Abschluss um 13 Uhr ein.

Wir bitten um Anmeldung mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Klasse per Mail bis zum 23. Juni.

Wir freuen uns auf DICH!!

Ökumenischer Kinderbibeltag in Gundelfingen

Samstag, 6. Juli

Liebe Kinder im Grundschulalter,

in Gundelfingen auf dem Gelände des Kinderheims St. Clara laden wir Euch ein, einen spannenden Tag mit

tollem Programm zu erleben.

Infos und Anmeldung über das Pfarramt.

„Die Farben Gottes“



Unter diesem Motto stand der ökumenische Kinderbibeltag 2024, der am Samstag, dem 2. März in Bächingen stattfand. Zu Beginn stritten sich die Farben, welche denn nun die beste und wichtigste Farbe sei.

Im Laufe des Tages erlebten 21 Kinder an verschiedenen Stationen

durch Geschichten von Gott und Jesus, dass alle Farben gleich wichtig sind. Bei der roten Station wurde die Geschichte des verlorenen Sohnes erzählt und ein tolles Bodenbild dazu gestaltet. „Jona und der Wal“ wurde bei der blauen Station gebastelt. Getäuscht und gesehen wurde bei

der gelben Station rund um die Geschichte des blinden Bartimäus.

Auch das Essen kam nicht zu kurz. „Die Speisung der 5000“, die Geschichte bei der grünen Station, wurde von den Kindern kritisch hinterfragt. Wie können so viele Menschen von fünf Broten und zwei Fischen satt werden?

Nach jeder Station wurde ein Symbol in der jeweiligen Farbe auf einen großen Regenbogen geklebt. Am Ende des Tages konnten wir den fertigen Regenbogen den Eltern und Großeltern im Gottesdienst präsentieren. Dieser wunderschöne Regenbogen wird nun durch die Kirchen in Bächingen, Obermedlingen und Untermedlingen wandern. So kann er von allen noch einmal bestaunt werden.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Kinderbibeltag und hoffen, ihr seid alle wieder mit dabei!

Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm

Infos, Freizeiten und Veranstaltungen

Kontakt:

Ute Kling, Tel.: 01522-1 96 07 52

E-Mail: neu-ulm@ej-nu.de

Homepage: www.ej-nu.de

Unser neues Jahresprogramm 2024 ist da!

Es ist wieder gefüllt mit Spiel, Spaß, Spannung, Gemeinschaft und Abenteuer.

Verschiedene Freizeiten und Veranstaltungen für Kids, Teenies, Jugendliche und junge Erwachsene, Aktionen und Fortbildungen für Mitarbeitende, ...

Weitere Infos gibt's in den Pfarrämtern, im Jugendbüro in Neu-Ulm oder auf unserer Homepage unter: ej-nu.de

Einfach anfordern oder reinklicken – schnell anmelden – und dabei sein!

EJ-Update 1. Hilfe Kurs

27. April 2024

Dieses EJ-Update ist besonders auf Jugendleiter:innen ausgerichtet, die bei Freizeiten oder Zeltlagern als Teamer Verantwortung tragen. Der Kurs vermittelt dir fundierte Kenntnisse in Erster Hilfe und soll dich dazu befähigen, in Notfallsituationen schnell die richtigen Entscheidungen zu treffen, erste helfende Maßnahmen einzuleiten und die Situation im Griff zu behalten. Dabei geht es nicht nur um theoretisches Wissen, sondern auch um praktische Kompetenzen in der Durchführung.

Anmeldung und weitere Infos: anmeldung.ej-nu.de/0154

Gemeinsames Kinder- (6-10 Jahre) und Teenie-Zeltlager (11-14 Jahre)

Vom 17. – 21. Mai 2024

In diesem Jahr gibt es erstmalig ein gemeinsames Zeltlager für Kinder und Teenies. Das bedeutet, dass wir die Gruppenzelte auf einem gemeinsamen Platz aufstellen, zusammen essen und auch manche Programmpunkte gemeinsam durchführen. Es bedeutet aber auch, dass viele Dinge ganz speziell auf die jeweilige Altersgruppe zugeschnitten sind und separat ablaufen. Wir haben viele tolle Aktionen für dich vorbereitet: Kreativ-Workshops, sportliche Turniere, Aktionen in der Natur, Andachten, Singen, Nachtwanderung und spannende Geschichten am Lagerfeuer.

Anmeldung und weitere Infos:

anmeldung.ej-nu.de/0351 (Kinderzeltlager); anmeldung.ej-nu.de/0451 (Teeniezeltlager)



EJ-Update Impulstag „Kinder in die Mitte“

22. Juni 2024 (10–16 Uhr)

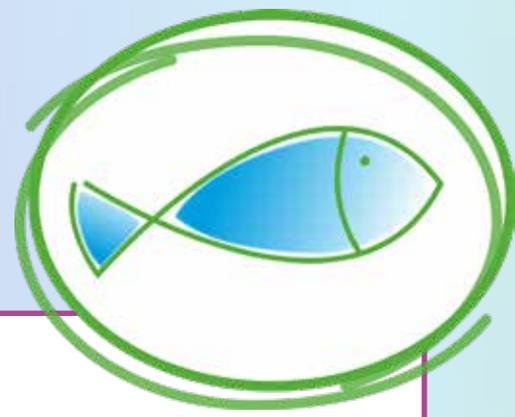
Du engagierst dich in deiner Kirchengemeinde und planst Angebote für Kinder? Aber dir fehlt noch die zündende Idee? Dann bist du hier richtig! Der Impulstag bietet thematische Spotlights, praktische Workshops und Zeit für Vernetzung (mit anderen Ehren- und Hauptamtlichen in Kirche, Schule, Kita,...). In insgesamt 9 verschiedenen Workshops gibt es konkrete Methoden und weiterführende Impulse für die Praxis. Hier nur ein paar Beispiele:

- Let's play - Gruppenspiele mit wenig Materialaufwand
- Zu alt für Kinderquatsch – Teenies im Blick (10–13 J.)
- Glauben und Gemeinde entdecken - KonfiKids / Konfi3 & Co.
- Glaube singt sich ins Herz – neue Lieder für Andachten und Co

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit Amt für Gemeindedienst, Religionspädagogisches Zentrum, Evangelischer KITA-Verband Bayern, Konfi-Lab und Gottesdienstinstitut

Anmeldung und weitere Infos: <https://www.ejb.de/kinderindiemitte-schwaben>

Jugend.



Konfianmeldung 2024

Termine für die Infoabende für die Eltern und die neuen Konfis:

Die Einladungen mit allen weiteren Infos werden vor den Terminen per Post verschickt.

Dillingen und Höchstädt:

Donnerstag, 27. Juni um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus in Dillingen

Lauingen:

Donnerstag, 13. Juni um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Haunsheim und Bachhagel:

Donnerstag, 13. Juni um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus in Haunsheim

Gundelfingen und Bächingen:

Dienstag, 11. Juni um 19.30 Uhr
in Bächingen

Zwei „lange kurze“ Nächte in der Anna-Kirche! Gründonnerstagsaktion und Osternacht für Jugendliche

Die Nächte vor Ostern sind besondere Nächte. Darum wollen wir sie auf besondere Weise begehen. Zwei Nächte wollen wir durchwachen (Gründonnerstag auf Karfreitag und Karsamstag auf Ostersonntag) und dazwischen daheim ausschlafen. Spiele, Spaß, Nachtwanderung, gutes Essen, Gebete, Lieder, Andachten. Zeit um Neues auszuprobieren und neue Menschen kennenzulernen. Zeit für Gespräche und Gemeinschaft. Zwei lange – kurze Nächte

des Miteinanders, voller Geheimnisse unseres Glaubens, erleben.

Du entscheidest selbst bei der Anmeldung, ob du an einer oder an beiden Nächten

28. – 29. März (16 bis 11 Uhr)

30. – 31. März (19 bis 8 Uhr)

teilnimmst, ob du bis Mitternacht, oder ob du bis zum Morgen bleibst.

Das Team und Pfarrer Wolfram A. Schrimpf freuen sich auf dich.

Anmeldung so lange Plätze frei sind unter: anmeldung.ej-nu.de
Veranstaltungsnummer: 0262

Für Jugendliche ab 13 Jahren!



Konfifreizeit in Pfronten

Auf der Konfifreizeit (Dillingen/Höchstädt) haben wir uns Gedanken über das Abendmahl gemacht, insbesondere haben wir die Frage nach dem Umgang mit Schuld und der Möglichkeit von Versöhnung gestellt.

Das fanden die Konfis schön:
 „- Wir hatten viel Spaß – Wir haben viele tolle neue Freunde gefunden – Es war toll, dass die Teamer so fürsorglich waren.“

„Es hat einen schönen Spieleabend gegeben, keinen Streit und kaum Konflikte.“

„Dass die Atmosphäre so toll war und sich jeder gut verstanden hat.“

„Die Busfahrt, Spiele, neue/alte Freunde finden/wieder finden.“

„Der gemeinsam gestaltete Gottesdienst hat mir sehr gefallen.“

„Die Atmosphäre beim Agape-Mahl hat mir sehr gefallen.“

„Das Essen war gut und die vielen Spiele haben Spaß gemacht.“

„Es war toll, dass die Nachtruhe funktioniert hat.“

„Ich fand das Abendmahl cool und die Spiele.“

„Es waren viele schöne Momente dabei. Die Teamer haben es sehr gut gemacht, man konnte mit allen reden.“



Abschluss des Konfitages der Höchstädter und Dillinger Konfis zum Thema „Tod und Sterben“ mit Luftballongebeten vor der Katharinenkirche.

Drive&Pray in Höchstädt

Ein Gottesdienst gestaltet von Jugendlichen für Jugendliche. Anschließend Jugendtreff mit Getränken, Essen und Spielen. Ein Bus holt Euch ab und bringt Euch auch wieder nach Hause. Hier erfahrt Ihr schon mal die Abfahr- und Rückkehrzeiten.

Drive and Pray in Höchstädt im Stadtpark, Freitag, 19.07.2024, Beginn 19 Uhr

Abfahrt	Haltepunkt	Rückkehr
17.30	Haunsheim (Raiffeisenbank)	ca. 22.00 Uhr
17.45	Bachhagel (Rathaus)	ca. 21.55 Uhr
18.00	Bächingen (Schule)	ca. 21.40 Uhr
18.10	Gundelfingen (Friedenskirche)	ca. 21.30 Uhr
18.20	Lauingen (Christuskirche)	ca. 21.20 Uhr
18.30	Dillingen (Ziegelstr. / Schulen)	ca. 21.10 Uhr



Freiwillige Arbeit für die Kirche?

Während der Konfirmandenzeit müssen wir Jugendliche freiwillige Dienste für die Kirche machen. Doch warum sollte ich außerhalb des Konfirmandenunterrichts auch noch weiter solche Dienste machen? Das dachte ich mir, als ich an einem Konfi-Samsag teilnahm. Eigentlich hatte ich keine große Lust, da ich an dem Tag eine Schulveranstaltung hatte und ich nicht den Unterricht nachholen wollte. Ich hatte auch kein großes Interesse, da wir

im Anschluss noch die Kirche für den am nächsten Tag folgenden Faschings-Familiengottesdienst vorbereiten mussten.

Am Samstag hatte ich also Konfi-Unterricht – dieser war spannender als gedacht. Danach musste ich die Kirche mit vorbereiten. Die Leute vom Familiengottesdienstteam waren alle sehr nett und die Arbeit, z.B. Luftballons am Kompressor aufpumpen, hat viel Spaß gemacht. Im Anschluss übten wir noch das

Anspiel ein, das war sehr lustig. Als ich nach gefühlt ein paar Minuten auf die Uhr schaute, wollte diese mir ernsthaft weis machen, dass ich schon seit 2 Stunden nach dem Konfi-Unterricht in der Kirche mit den anderen tätig war. Das Ganze hat so viel Spaß gemacht, dass ich am nächsten Tag nach dem Gottesdienst noch freiwillig geholfen habe die Kirche wieder aufzuräumen. Also hoffe ich, dass einige von euch jugendlichen Lesern auch nach der Konfi-Zeit gerne in der Kirche mitmacht.

Jonas

Anmerkung der Redaktion: Auch diejenigen, bei denen die Konfi-Zeit schon länger her ist, sind gerne eingeladen ihre „Kirche“ mitzugestalten.

Friedensgebet in Gundelfingen

Seit dem 25. Februar 2022 treffen sich jeden Tag für 15 Minuten Menschen am Friedensdenkmal in Gundelfingen um für den Frieden in der Ukraine und in der Welt zu beten. Inzwischen sind es mehr als 700 Gebetstreffen. Mehr als 12 000 Menschen haben bisher mitgebetet, manche fast jeden Tag. Mehr als 20 Personen beteiligen sich an der Gestaltung des Friedensgebetes.

Was bewegt Menschen sich aufzumachen und zu beten? Da ist auf der einen Seite die Sehnsucht nach Frieden, nach Miteinander. Auf der anderen Seite spüren wir die Hilflosigkeit angesichts der Weltlage. Es sind ja nicht nur die Kriege, die uns alle beschäftigen. Die Sorgen, die Angst, die Hilflosigkeit im Beten vor Gott zu bringen, kann helfen, die Hoffnung nicht zu verlieren.



Gott hat die Macht zu heilen. Wir brauchen die Kraft des Gebetes nicht nur für uns, sondern auch für die Menschen, die Krieg erleben, die Menschen, die diesen Menschen helfen und auch für alle, die politische Entscheidungen treffen müssen. Wir beten sogar für die Diktatoren dieser Welt. Wir können zwar nicht sehen, ob unser Gebet etwas bewirkt, aber wir erfahren, dass das Gebet uns stärkt und unser Denken und Handeln beeinflusst. Wir werden aus der Angst hinaus in die Weite der Zuversicht und Hoffnung geführt. Im Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag...“ spüren wir, wie die Hoffnung wieder wächst. Hier einige Aussagen von MitbeterInnen:

„Wir glauben daran, dass wo zwei oder drei in seinem Namen zusammen sind, er mitten unter ihnen ist.“

„Wir glauben an das, was Albert Einstein sagte: „Beten verändert nicht die Welt! Aber Beten verändert die Menschen und die können die Welt verändern.“

„Mich bewegen die Kinder dieser Welt, die dem Krieg ausgesetzt sind.“

„Das tägliche Friedensgebet ist ein gutes Ritual für mich geworden, das gut tut.“

„Ich bete aus Überzeugung für den Frieden in der Ukraine und der ganzen Welt, und auch für den Frieden in der Familie, im Freundeskreis und in der Gesellschaft. Im Kreis der Betenden fühle ich mich geborgen.“

Annemarie Grätsch

Ökumenisches Friedensgebet in der Katharinenkirche

Anlässlich des zweiten Jahrestages des russischen Überfalls auf die Ukraine haben die evangelische Kirchengemeinde, die katholische Pfarreiengemeinschaft und die Unterstützergruppe Asyl/Migration Dillingen am 24. Februar einen Friedensgottesdienst veranstaltet. Die Katharinenkirche in Dillingen war bis auf den letzten Platz besetzt.

In einem berührenden Bildvortrag verwies Georg Schrenk auf die Schauplätze gegenwärtiger Gewalt – in der Ukraine, in einem Kibbuz in Israel, in Gaza... Er erinnerte in bewegenden Worten an die am 22. Feb. 1943 hingerichtete Sophie Scholl und an den gerade gestorbenen Alexej Nawalny.

In einem persönlichen Vortrag drückte Iryna, eine geflüchtete Ukrainerin, die persönliche Not, aber auch ihre Dankbarkeit über die erfahrene Hilfsbereitschaft aus. Betroffenheit und Tränen wurden in der Predigt von Pfarrer Wolfram Schrimpf aufgenommen und bei manchen Zuhörenden vielleicht in Hoffnung umgewandelt. Beim gemeinsamen Singen, von Herrn Käser wunderbar angeleitet und begleitet, verspürten sicherlich alle das Gemeinsame und Verbindende dieser Stunde.

Nach dem Gottesdienst ging man mit Kerzenlicht zur Studienkirche, – hier gab es eine kleine Meditation –, und weiter zur Klosterkirche, auch hier gab es eine Meditation. Nach dem Segen durch Pfarrer Wolfram Schrimpf machte sich jeder und jede auf den Heimweg: sicherlich sehr nachdenklich, aber auch in dem Bewusstsein, nicht alleine zu sein; und vielleicht auch ein wenig getröstet.

Barbara Brüning

„Gemeinsam spielen, essen und einen schönen Nachmittag verbringen.“

Darum ging es am 25. Februar, beim 3. Gemeinsamen Spieletag der Evangelischen Jugend, der evangelischen Kirchengemeinde Höchstädt, der Kulturküche „Wadoh“ und dem Integrationsbeirat Dillingen.

Junge und alte Menschen verschiedenster Herkunft waren zusammengekommen und haben gemeinsam einen vielseitigen Tag verbracht. Auch die KonfirmandInnen der Gemeinden Höchstädt und Dillingen haben die Aktion tatkräftig unterstützt, Spiele entdeckt, erklärt und neue Leute kennengelernt. Es gab von Kooperations- und Strategiespielen, Hölzchen für einen riesigen Jengaturm bis Duplo alles Mögliche zum Ausprobieren. So konnten „spielerisch“ Gespräche geführt und vielleicht sogar neue



Freundschaften geschlossen werden. Nebenbei sorgten die Kulturküche und fleißige Helfer mit Kuchen und leckeren Suppen für das leibliche Wohl. Mit ca. 200 Spielen und vielen Teilnehmenden war der Spieletag wieder ein voller Erfolg.

Mareike Kühn

Weltgebetstag in der Region

Selten war ein Weltgebetstag im Vorfeld so kontrovers diskutiert worden wie dieser. Würde die Liturgie, die palästinensische Christinnen vor drei Jahren entworfen hatten, auch jetzt noch tragen? Es war gut, dass der Entwurf aktualisiert und erweitert worden war, sodass die Gewaltexzesse der palästinensischen Hamas vom Dezember deutlich angesprochen wurden. Der Abend stand unter der Mahnung des Epheserbriefts: „Ertragt einander in Liebe“. Und in längeren Erzählungen schilderten palästinensische Christinnen vieles, was es in Palästina zu ertragen gilt. Sehr ehrlich wurde die verfahrenere, ausweglose Lage beschrieben, der beidseitige Hass und die Gewalt, die Palästinenser und Israelis trennen. Der Olivenbaum wurde an diesem Abend zu einem großen Zeichen des Friedens und der Hoffnung. In Haunsheim war er mit weißen Herzen behängt, die die „Friedens-taube“ mit dem Ölzweig im Schnabel zeigten. Lieder, Gebete und Erzählungen sprachen davon, dass Gottes Geist Kraft und Standfestigkeit gibt, um an der Liebe festzuhalten. Es wäre nicht das erste Mal in der 90-jährigen Geschichte des Weltgebetstags, dass das gemeinsame, weltweite Gebet ein (erster) Weg zum Frieden würde.

Pfarrerin Stephanie Kastner



Ökumenische Sozialstation

Die Ökumenische Sozialstation im Landkreis Dillingen ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein und als kooperatives Mitglied dem Caritasverband für die Diözese Augsburg angeschlossen. Seit der Gründung im Jahre 1978 wuchs die Zahl der beigetretenen Krankenpflegevereine auf 10, die mittlerweile als Mitglieder bzw. Fördervereine der „Ökumenischen Sozialstation im Landkreis Dillingen e. V.“ fungieren. Heute ist die Ökumenische Sozialstation der mit Abstand größte ambulante Pflegedienst im Landkreis Dillingen und einer der größten in ganz Schwaben. Das Versorgungsgebiet erstreckt sich auf den ganzen Landkreis. Mit unseren knapp 120 Mitarbeitern werden ca. 600 Patienten im Monat versorgt. Addiert man noch die Beratungsgespräche hinzu, so kommt unsere Einrichtung auf

knapp 1000 Beratungen. Mit den Jahren sank in den bestehenden Krankenpflegevereinen die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter und es wurde immer schwieriger, alle Aufgaben zu erfüllen. Daher wird sich in diesem Jahr folgende Änderung ergeben: Alle bisherigen Krankenpflegevereine werden „verschmelzen“ und in der Ökumenischen Sozialstation im Landkreis Dillingen e.V. aufgehen. Das bedeutet, dass sowohl das Vereinsvermögen, wie auch die Mitglieder der bisherigen Krankenpflegevereine, in den Verein der Ökumenischen Sozialstation Dillingen wechseln werden. Im Anschluss erfolgt die Gründung einer gemeinnützigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in die der komplette Geschäftsbetrieb des bisherigen Vereins übergeben wird.

Die Ökumenische Sozialstation wird dann die einzelnen Krankenpflegevereine als Fördervereine ersetzen. Somit wird zukünftig nur noch ein Vorstandsgremium, das der Ökumenischen Sozialstation im Landkreis Dillingen e.V., gewählt werden, anstelle von 10 verschiedenen der Krankenpflegevereine. Mein Dank, im Namen der Ökumenischen Sozialstation im Landkreis Dillingen e.V. gilt allen bisherigen Ehrenamtlichen in den Krankenpflegevereinen, ebenso allen Mitgliedern, die uns über die Fördervereine die Treue gehalten und unterstützt haben. Erst durch ihren Einsatz konnte sich die Ökumenische Sozialstation so prächtig entwickeln, wie sie heute dasteht: Vergelt's Gott!

Philip Schaal

Geschäftsführer

Ella Gillert geht in Ruhestand



Liebe Gemeinde!

Nach fast 30 Jahren bei der Diakonie Neu-Ulm gehe ich am 1. April in Rente. Initiiert 1994 durch Pfarrer Ottfried Sperl war die ABM-Stelle in der Spätaussiedlerberatung für maximal 3 Jahre gedacht. Aus den 3 Jahren sind nun 30 Jahre geworden, in denen ich neben

den Russlanddeutschen auch viele andere Migranten aus verschiedenen Ländern beim Integrationsprozess begleiten durfte. Durch die gesellschaftlichen Entwicklungen wurde die Beratungsstelle 2005 in eine allgemeine Migrationsberatung und 2018 in die Flüchtlings- und Integrationsberatung umgewandelt. Mehrmals war die Finanzierung der Stelle gefährdet. Dank dem unermüdlichen Einsatz von Pfarrer Manuel Kleiner und der finanziellen Unterstützung der Stadt Dillingen und des Landratsamtes konnte die Stelle doch erhalten bleiben. Neben der Beratungstätigkeit gab es auch andere Aktivitäten in der

Gemeinde und darüber hinaus, z. B. monatliche Gesprächsnachmittage mit Religionspädagogin Nicole Glungler und Pfarrerin Marion Abendroth, Singkreis der Deutschen aus Russland, Konfirmandenunterricht für Erwachsene, Hausaufgabenbetreuung, Ausstellungen, Kinderfreizeiten und vieles mehr. Dabei habe ich stets das Wohlwollen und Vertrauen der Gemeinde sowie der Amtsträger mir gegenüber gespürt. Bei allen, die mich in all den Jahren unterstützt und begleitet haben, bedanke ich mich auf diesem Weg aus vollem Herzen. Für mich war es ein Geschenk Gottes.

Ella Gillert



Neues Pfarrerpaar in Dillingen

Grüß Gott!

Wir, das sind Jonathan Launhardt und Michaela Lacher, sind seit 1. März Pfarrer z. A. in Dillingen. Das heißt, wir haben gerade unser Vikariat (Ausbildung zum Pfarrer) abgeschlossen und sind nun auf unserer jeweils ersten Pfarrstelle. Jonathan war Vikar in Wasserburg am Inn. Michaela war Vikarin in Weißenburg. Wir freuen uns daher sehr, jetzt gemeinsam in einer Gemeinde unseren Dienst tun zu können und das nicht nur als Kollegen, sondern auch zukünftig als Ehepaar. Ursprünglich kommt Michaela aus dem mittelfränkischen Brunn bei Windsbach. Jonathan stammt aus

Krumbach (Schwaben).

In unserer Freizeit machen wir gerne gemeinsam Sport, z.B. Fußball, Langlaufen und Tanzen. Zudem sind wir gerne in der Natur unterwegs, sei es beim Spazierengehen oder beim Geocachen. Besonders am Herzen liegen uns Gebet und Bibellesen. Es fasziniert uns, wie Gott uns dabei auf verschiedene Art und Weise Kraft gibt und sich durch den Blick auf ihn das Alltags- und Gedankenchaos ordnet. In Gemeinschaft und auch persönlich vor Gott kommen, auf ihn hören und alles vor ihn zu

legen, was einen beschäftigt, sind für uns elementar. Daher feiern wir gerne Gottesdienste und schätzen dabei sowohl traditionell-liturgische Formen als auch Lobpreis-Gottesdienste. Daneben macht es Jonathan große Freude mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu arbeiten. Michaelas Herz schlägt für die Arbeit mit Kindern, Familien und Senioren.

Wir freuen uns darauf, Gott und den Menschen hier zu dienen und sind gespannt, Sie demnächst persönlich kennenzulernen.

Herzlich

*Jonathan Launhardt
und Michaela Lacher*

Fliegender Wechsel



Nachdem die Pfarrstellen in Dillingen zum 1. März mit Michaela Lacher und Jonathan Launhardt besetzt werden konnten, wurden die Kapazitäten meiner Springerstelle

frei. So kann ich nun in der Region weiterwandern und in den Gemeinden Gundelfingen und Bächingen aushelfen. Wie bereits in Dillingen werde ich die Schwerpunkte bei den Kasualien und in der Pfarramtsführung legen. Wenn möglich unterstütze ich auch gerne das Gemeindeleben in Bächingen und Gundelfingen. Dort konnten wir miteinander bereits die ersten Weichen für die Wahl der neuen Kirchenvorstände stellen. Meinen Auftrag als Klinikseelsorgerin am Therapiezentrum in Burgau werde ich beibehalten.

Ein herzliches Dankeschön an die Kirchengemeinde Dillingen und ihre engagierten Gemeindeglieder

und MitarbeiterInnen, die mich dort herzlich aufgenommen haben – trotz der Kürze meines Einsatzes dort! Ich freue mich, dass ich noch eine Weile in der Region Dillinger Land bleiben kann und manche der geknüpften Beziehungen bestehen bleiben. Und ich bin gespannt auf alle neuen Begegnungen in Gundelfingen und Bächingen. Während des März bin ich noch beziehungsweise schon in allen drei Gemeinden zuständig, bis wir die Pfarramtsübergabe in Dillingen abgeschlossen haben. Die ersten Gottesdienste feiern wir miteinander an Karfreitag in Bächingen und am Ostersonntag in Gundelfingen.

Ihre *Marit Hole*

Regelmäßige Gruppen- & Kreise

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im jeweiligen Gemeindehaus statt.

Höchstädt:		Lauingen:	
Chor Cantamos	Donnerstag, 19.30 Uhr Info: Iris Wolf Tel.: 0177 6452533	Oase am Mittwoch	19.45 Uhr 15. Mai, 12. Juni, 3. Juli
Gespräche zum Predigttext	17.00 Uhr Termin: 22. März und 3. Mai Info: Pfarrer Wolfram A. Schrimpf	Meditativer Tanz	22. Mär., 26. Apr., 31. Mai 16.00 - 17.30 Uhr Margot Ertle Tel.: 0174 4270197
Handarbeitsgruppe	jeweils 3. Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr Info: Katharina Schmidt Tel.: 09089 920968	Bibelgesprächskreis - Fragen nach den christlichen Werten	Donnerstag, 19.00 Uhr 4. Apr., 2. Mai und 5. Jul. 6. Jun. Barmer Erklärung siehe Seite 21 Info: Rainer Lüters Tel.: 0172 8942994
Hauskreis	monatlich 20.00 Uhr Info: Gisela Schmäing Tel.: 09070 909754	Kirchenchor	Freitag 18.30 - 20.00 Uhr außer in den Ferien
Kreativgruppe	Mittwoch, monatlich, 19.00-20.30 Uhr Info: Sibylle Becker Tel.: 09074 5205	Gemeinde-nachmittag 60plus	16. Mai, 14.30 - 16.30 Uhr Ohne Anmeldung, kommen Sie einfach dazu!
Seniorenkreis	Dienstag, monatlich 14.00 Uhr, 16. Apr., 14. Mai, 18. Jun., 16. Jul. Info: Gisela Schmid Tel.: 09074 2771	Gundelfingen:	
Volltreffer, die Männergruppe	Dienstag, 14-tägig, 20.00 Uhr Info: Udo Becker Tel.: 09074 5205 Günther Salzmann Tel.: 0172 1544995	Gospelchor Peace Unlimited	Mittwoch, 20.00 Uhr
		Sommerfest der Frauen	10. Juli 18 Uhr
Dillingen:		Bächingen:	
Senioren-nachmittag	Termine jeweils um 14.30 Uhr: 9. Apr., 7. Mai, 4. Jun. 4. Jul. Donnerstag - Halbtagsausflug Infos siehe Seite 28	EFA-Treff Evangelische Frauen Aktiv	Mittwoch, 19.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus 10. Apr., 08. Mai, 12. Jun. (Radtour 19 Uhr), 10. Jul. (Sommerfest)
Spieleabende	Termine jeweils von 18.00 - 21.00 Uhr im Großer Saal 1. OG 12. Apr., 10. Mai, 7. Jun., 19. Jul.	Kaffeetreff	ab 14.30 Uhr 16.04., 14.05., 18.06., 16.07
Ökumenisches Bibelteilen in St. Ulrich in Schretzheim	2. Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr im August ist Sommerpause	Haunsheim:	
		Kirchenkaffee	am 2. Sonntag im Monat
		Senioren-nachmittag	Donnerstag, 14.00 Uhr 18. Apr. und 20. Jun.
		Bachhagel:	
		Kirchenkaffee	am 3. Sonntag im Monat
		Bibelkreis	14-tägig am Donnerstag um 19.30 Uhr
		Geburtstags-vesper	25. Apr. 16.30 Uhr
		Kaffeekränzle	18. Apr. 14.00 Uhr

Gospelgottesdienst am Palmsonntag

Friedenskirche Gundelfingen

Für Palmsonntag, den 24. März, lädt der Chor „Peace Unlimited“ zum Gospelgottesdienst um 19 Uhr in die Gundelfinger Friedenskirche ein. Es werden traditionelle Spirituals kombiniert mit modernen Gospelsongs und neuem geistlichem Liedgut in englischer und deutscher Sprache gesungen. Jeder ist herzlich eingeladen mitzusingen und mitzufeiern.



Musikalische Andacht am Karfreitag Katharinenkirche Dillingen

Die evangelische Kirchengemeinde Dillingen lädt am Karfreitag, dem 29. März, um 15 Uhr in die Katharinenkirche ein. Das 24. Konzert (bisher in der Dreifaltigkeitskirche Haunsheim) findet erstmalig in Dillingen statt. Gestaltet wird das Konzert von den Musikern Heidrun Krech-Hemming, Iris Lutzmann, Norbert Bender, Andreas Käßmeyer und Thomas Engel. Prädikant Stefan Bartels ergänzen die Musik zur Sterbestunde Jesu mit geistlichen Worten. Zu Gehör kommt ein abwechslungsreiches Programm. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.



Konzert der Don Kosaken

Christuskirche Lauingen

Am Donnerstag, dem 9. Mai, findet um 19 Uhr in der Christuskirche in Lauingen ein Konzert der Maxim Kowalew Don Kosaken statt. Es ist ein Konzert für den Frieden mit ukrainischem Programm. Im ersten Teil werden sakrale Gesänge der orthodoxen Liturgie dargeboten. Der 2. Teil ist ukrainischen Volksliedern gewidmet. Einlass ist ab 18 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf zu 25 Euro und an der Abendkasse zu 28 Euro.



Judy Bailey
in Höchstädt
– Save the date –



28. September 2024
Konzertlesung „Das Leben ist nicht
schwarz weiss“ im Rittersaal des
Höchstädter Schlosses.

Dillingen ist bunt: Über 1300 Menschen demonstrieren für mehr Menschlichkeit

Es ist ein Bild, das Mut macht:

Über 1300 Menschen ziehen durch die Dillinger Königsstraße. In den Händen halten sie Plakate und Transparente: „Nazis wegputzen“ steht da, „Demokratie braucht keine Alternative“ oder „Dillingen ist bunt“. Bunt ist auch diese Veranstaltung: Junge, Ältere, Familien mit Kindern sind da. Angekommen am Platz vor dem Amtsgericht sprechen Politiker, Geistliche, Geflüchtete. Es gibt viel Applaus, etwa für die Rede vom Pfarrer Rainer Remmele, dem Geistlichen Direktor der Regens-Wagner-Stiftungen: Gedanken wie „Remigration“ dürften nie wieder in politischen Konzepten auftauchen, nie wieder salonfähig werden, sagt er. Der Dillinger Oberbürgermeister Frank Kunz betont, die Demokratie stehe vor einer Zerreißprobe,

deshalb sei es so wichtig, die Worte „nie wieder“ mit Leben zu erfüllen. Bei kleinen technischen Pannen springen die Teilnehmer ein – „nie wieder Faschismus“ skandieren sie im Chor. Landrat Markus Müller erwähnt das Grundgesetz mit seinem Katalog an Grundrechten: Dieser Rahmen biete Schutz, aber er sei für alle, ob Deutsche oder Mitbürger mit ausländischen Wurzeln, auch eine Verpflichtung. Ein Geflüchteter aus Syrien erzählt seine Geschichte. Wie er hierherkam, nach Deutschland, die deutsche Sprache lernte, eine Ausbildung machte, aus gesundheitlichen Gründen umschulen musste, und jetzt als Busfahrer arbeitet. Er verdient hier sein Geld und möchte hier mit seiner Familie in Frieden leben. Auch seine Rede erntet viel Beifall – in Frieden

leben, das wollen alle, die hier sind – und dieser Frieden muss erhalten werden: So spielt Helge Buchfellner auf der Gitarre und singt Lieder vom Frieden. „Stell dir all die Völker vor, die in Frieden miteinander leben würden“ heißt es etwa in John Lennons „Imagine“. Er spielt und singt Lieder, die Mut machen – bei der wohl größten Demonstration in der Dillinger Geschichte. Eine Demonstration für mehr Menschlichkeit, organisiert vom Asylkreis und den Grünen. Was ebenfalls Mut macht: An diesem Tag sind in ganz Deutschland Menschen auf der Straße, Tausende. Und es wird so weitergehen, in den Wochen darauf. Überall haben Menschen den Mut, ihre Meinung kundzutun: Für Demokratie, gegen Extreme, von rechts (aber auch links), und für mehr Menschlichkeit.

Judith Zacher



90 Jahre Barmer theologische Erklärung



Der bedeutende Theologe Karl Barth war maßgeblicher Autor der "Barmer theologischen Erklärung". Die Erklärung ist nachzulesen im Gesangbuch unter der Nummer 907

Kirchliches Handeln im Blick auf Staat und Gesellschaft

Welche Funktion hat die Kirche in der Gesellschaft? Es ist eine lang diskutierte Frage. Sind kirchliches und staatliches System zwei voneinander völlig getrennte Blöcke, die am besten nichts miteinander zu tun haben? Muss sich die Kirche dem staatlichen System unterordnen? Oder muss sie „dem Rad in die Speichen fallen“ (Bonhoeffer), sobald es sich um ein Unrechtsregime handelt, das sich selbst an die Stelle Gottes setzt und sich gar über diesen überhebt?

Aktuell sehe ich die Relevanz dieser Frage, wenn ich lese, wie sich Kyrill I., der Patriarch der russisch-orthodoxen Kirche in Moskau, an die Politik Wladimir Putins anbiedert und den Ukrainekrieg religiös auflädt und verherrlicht.

Schon im Dritten Reich wurde diese Auseinandersetzung unter verschiedenen Akteuren der Deutschen Evangelischen Kirche ausgetragen. Eines der Hauptdokumente dieses Streits ist die „Theologische Erklärung zur gegenwärtigen Lage der Deutschen Evangelischen Kirche“, das Abschlussdokument der Barmer Bekenntnissynode, die vom 29. bis 31. Mai diesen Jahres ihren 90. Jahrestag hat.

Im Laufe der Geschichte der Evangelischen Kirchen gibt es starke Strömungen, die Luthers Zwei-Reichementen-Lehre als vollständige Trennung von Staat und Kirche

verstehen. Nach 1918 sehnten sich die meisten evangelischen Pfarrer nach dem Kaiserreich zurück und sind nationalistisch, antidemokratisch und antikommunistisch, vielfach auch rassistisch und antisemitisch eingestellt. Sie begrüßen die Machtergreifung Adolf Hitlers am 30. Januar 1933, wollen an der Seite des NS-Regimes eine nationale Wiedergeburt, sie streben eine Reichskirche mit einem Reichsbischof als Vertreter aller evangelischen Christen Deutschlands nach dem Modell des Führerprinzips an und erhoffen sich so eine Stärkung der Volkskirche und des Protestantismus. Sie streben eine nach dem Arierparagraphen organisierte „judenfreie“ Deutsche Evangelische Kirche an, fordern eine „Entjudung“ der Bibel (Streichung des Alten Testaments aus dem Kanon) und wollen die Gleichschaltung der Evangelischen Jugend in der Hitlerjugend. Ihre Hauptrichtung ist die „Glaubensgemeinschaft Deutsche Christen“, ihre Identifikationsfigur seit seiner Wahl am 27. September 1933 Reichsbischof Ludwig Müller.

Gegen diese Ideen formiert sich kirchlicher Widerstand, zunächst im sog. „Pfarrernotbund“ mit seinen Bekenntnisgemeinden. Als Reichsbischof Müller Januar 1934 öffentliche Erklärungen verbietet, bilden sich Bekenntnissynoden, die Beschlüsse zur Neuordnung der Deutschen Evangelischen Kirche nach der Maßgabe des Evangeliums fassen und verhindern wollen, dass Reichsbischof Müller die

unabhängigen Landeskirchen der Reichskirche und seiner Autorität unterwirft. Auf der oben genannten Bekenntnissynode der „Bekennenden Kirche“ vom 29. bis 31. Mai 1934 in Wuppertal-Barmen wird als Bekenntnis festgelegt, dass Jesus Christus die alleinige Quelle der Kirche und ihrer Verkündigung ist und es keine anderen Herren gibt, denen wir zu eigen sind; so dürfe die kirchliche Botschaft nicht dem Belieben oder den wechselnden weltanschaulichen oder politischen Überzeugungen überlassen werden und die Kirche nicht unter die Führung eines besonderen politischen Führers oder eigenmächtig gewählter Wünsche, Zwecke und Pläne gestellt werden.

Eine wichtige Schrift der damaligen Zeit! Doch was heißt das für unser gesellschaftliches Handeln im Rahmen der Kirche heute? Wo müssen wir den Finger in die Wunde legen, weil es der Botschaft Christi widerspricht? Können wir das angesichts der Verfehlungen unserer eigenen Konfession überhaupt noch und haben wir das Recht dazu?

Rainer Lütters

Vortrag von Rainer Lütters:

DIE BARMER THEOLOGISCHE ERKLÄRUNG,
IHRE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE
UND IHR INHALT

Donnerstag, 6. Juni 2024, 19 – 21 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Lauingen

Mutmacher

16 neue Kulturdolmetscher für den Landkreis Dillingen – ein Leuchtturmprojekt

Eine Brücke bauen zwischen
Menschen mit unterschiedlichen
kulturellen Prägungen

– wer könnte das besser als Menschen mit Migrationserfahrung. Hier setzt der Qualifizierungskurs „Kulturdolmetscher plus – sharing empowerment®“ an, der nun bereits zum dritten Mal in Zusammenarbeit der Katholischen Erwachsenenbildung KEB Dillingen a.d. Donau und der hauptamtlichen Integrationslotsin, Alexandra Bronnhuber, erfolgreich im Gemeindehaus der Katharinenkirche durchgeführt wurde.

Gut gekleidete Menschen sammeln sich im evangelischen Gemeindehaus am Martin-Luther-Platz. Aber was heißt „gut gekleidet?“ Offensichtlich sieht das in jeder Kultur anders aus. Farbenpracht! Man kann es nicht beschreiben, man muss es erlebt haben. Menschen aus ganz unterschiedlichen Ländern feiern ihre Zertifizierung zum Kulturdolmetscher.

Eine aus Pappe gestaltete Brücke symbolisierte eindrücklich das

gemeinsame Anliegen – eine Brücke zu bauen zwischen den verschiedenen Kulturen. Dazu hatten die Teilnehmenden an fünf Samstagen sozialwissenschaftliche Lerninhalte zur Interkulturalität, zu Werten und Normen, zum Ehrenamt und zum Leben in Deutschland durchgearbeitet. In einer wertschätzenden Atmosphäre, getragen von viel Interesse und Humor, sind die Teilnehmer aus verschiedensten Kulturen zu einer großartigen Gemeinschaft zusammengewachsen.

Zum ersten Mal wurden in diesem Jahr auch „deutsche“ Kulturdolmetscher ausgebildet; das sind Deutsche ohne Migrationshintergrund, aber mit Erfahrung im Umgang mit fremden Kulturen. Alle Teilnehmenden betonten am Ende dieses Kurses, wie bereichernd die vermittelten Inhalte und der interkulturelle Austausch für sie waren. Ihre Erfahrungen im Umgang mit eigener Fremdheitserfahrung im In- und Ausland wird allen Motivation und Aufgabe sein, eine Brücke zwischen

Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Prägungen zu bauen.

Mitgefeiert hat dieses Jahr auch Landrat Markus Müller. Er dankte den Kursleitern und den Teilnehmenden für ihr Engagement und hob den unschätzbaren Wert dieses Kurses hervor. Er führte aus, dass die Arbeit der ehrenamtlichen Kulturdolmetscher für die gelingende Integration im Landkreis ein maßgeblicher Beitrag sei. Müller betonte, freue sich auf die Zusammenarbeit und wünsche sich einen weiteren Kurs mit zahlreicher Beteiligung.

Von den Teilnehmern wurde immer wieder der Gedanke geäußert, dieses Kursangebot einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, um zu zeigen, dass Integration sehr gut möglich ist und wie sie funktionieren kann, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Barbara Brüning





Die Kulturdolmetscher mussten sich alle in einem interkulturellen Praxisprojekt erproben. Ziel ist die Begegnung zwischen Kulturen und die Information über verschiedene Kulturinhalte. Die Praxisprojekte erfordern eigenständige Organisation über alle bürokratischen und interkulturellen Hürden hinweg. Folgende Themen wurden dieses Mal gewählt:

- Nachhilfeunterricht für eine Realschülerin. Konzeption, Durchführung, Evaluation
- Vortrag für deutsche und syrische Gäste: Kulturelle Unterschiede zwischen Syrien und Deutschland
- Kindergarten und Erziehung: Interkulturelle Herausforderung und Vermittlung zwischen Eltern
- Informationstreffen für interkulturelles Publikum: Die Yalda-Nacht in Afghanistan und Iran
- Die Krankenversicherung in Deutschland: Erläuterung der Unterschiede zu Bulgarien und Unterstützung eines Klienten in bürokratischen Schwierigkeiten
- Integration in einen Fußballverein: Ein eritreischer Jugendtrainer baut Brücken zwischen dem Verein und Geflüchteten
- Unterschiede in der Bürokratie – Termine, Dokumente, Formulare müssen beachtet werden. Große Herausforderung für manche Kulturen
- Unterstützung einer Familie bei der Wohnungssuche
- Unterstützung einer ukrainischen Familie bei der Schul- und KiTa-Anmeldung. Stadtführung zu relevanten Orten
- Als Jugendlicher nach Deutschland kommen: Die Chancen des bayrischen Schulsystems für Ausländer
- Geldautomat als neue Erfahrung für ländlich geprägte Afghanen. PIN, Sicherheit, Technik und Ordnung der Kontoauszüge
- Vortrag: Vorsorgeuntersuchungen und ihre Bedeutung



Kursleiter Dieter Kogge und Dozentin Frau Alkhatib



Kulturdolmetscher werden im Landratsamt u.a. von Behörden, Ärzten, Schulen, Kindergärten für Vermittlung und Übersetzungstätigkeiten angefordert.

Sie sind im Rahmen einer Ehrenamts-pauschale tätig und versichert. Die Zertifizierung und Beauftragung durch das Landratsamt gibt den Aktiven in vielerlei Herausforderungen Sicherheit und Rückfragemöglichkeiten.

Bächingen

Wasser im Dach der Nikolaikirche



Nachdem am Sonntag den 27.8.2023 im Gottesdienst die Vaterunserglocke nicht funktionierte, stellte Kirchenvorstand Thomas Leidig fest, dass das Kirchendach undichte Stellen aufweist. Schnell wurden defekte Dachziegel ausgetauscht, um die Ursache zu beseitigen. Nun läutet unsere Vaterunserglocke wieder. Bei



Wasserschaden im Gebälk des Kirchturms



Wasserschaden im Kirchturm

einer genaueren Besichtigung des Dachstuhls in der darauffolgenden Woche, stellten Herr Leidig und Herr Gäbler allerdings fest, dass auch einer der Balken beschädigt ist. An dieser Stelle dringt Wasser in das Dach der Nikolaikirche ein. Voraussichtlich kommt auf die Kirchengemeinde Bächingen daher eine größere Renovierung des Kirchendachs zu.

Pfarrerin Marit Hole

Mitarbeiterdank

Am 19. Juli findet der diesjährige Mitarbeiterdank in Gundelfingen im Kirchhof der Friedenskirche statt. Beginn ist um 18 Uhr. Salat und Kuchenspenden sind wie immer jederzeit herzlich willkommen.

Gemeindefest

Am Sonntag, 30. Juni, lädt die Kirchengemeinde Gundelfingen nach dem Familiengottesdienst mit Konfirmandeneinführung zum alljährlichen Gemeindefest ein. Der Posaunenchor Brenz sorgt in bewährter Weise für die musikalische Umrahmung.

Zum Mittagessen gibt es Gegrilltes und das bekannt reichhaltige Salatbuffet. Das Vorbereitungsteam hat sich zur Unterhaltung wieder pfiffige Spiele für Junge und Reifere ausgedacht. Versüßt wird das Fest für Zuschauer und Akteure durch Kuchen. Selbstverständlich gibt es reichlich Getränke (mit und ohne Alkohol bzw. Koffein), denn wir haben strahlendes Wetter bestellt.



KV in Klausur

Anfang Januar gingen die Kirchenvorstände von Bächingen und Gundelfingen gemeinsam mit Pfarrein Marit Hole in Klausur.

Gundelfingen

Weltgebetstag 2024

Palästina – Durch das Band des Friedens

Die katholischen und evangelischen Gemeinden aus Gundelfingen, Bächingen und Medlingen feierten den Gottesdienst zum Weltgebetstag ökumenisch im Katholischen Pfarrheim in Gundelfingen. Ein Team aus allen vier Gemeinden hatte die Vorbereitung übernommen. Angelika von Janotta hatte die Lieder wieder mit einem Chor einstudiert und begleitete ihn auf der Gitarre. Die Gottesdienst-BesucherInnen

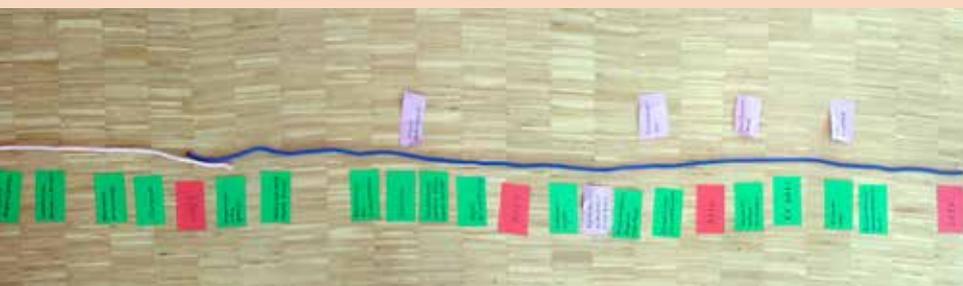
stimmten auf dieser Basis gern in die neuen Lieder ein.

Mehr als 60 BesucherInnen ließen sich über die spannungsvolle Geschichte, die Menschen und Traditionen der ChristInnen in Palästina informieren. Aufgrund des schweren Konflikts zwischen Israel und Palästina war dieses Jahr der Weltgebetstag aktuell wie nie. Alle gemeinsam stimmten sehr nachdrücklich in Gebete und Lieder für Frieden ein, für einen „Menschheitsfriedenstraum“.



Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle eingeladen, Speisen aus Palästina zu kosten. Das Team und weitere Frauen hatten dafür gesorgt, dass ein reiches Buffett mit einem Querschnitt durch die Küche Palästinas angeboten werden konnte. Bei angeregter Unterhaltung wurden die landestypischen Gerichte probiert.

Gabi Suckut



Zeitschiene über Aktionen und Tätigkeiten der vergangenen 6 Jahre

Dabei wurden die Aktionen und Arbeiten, die in beiden Kirchengemeinden in den vergangenen 6 Jahren durchgeführt wurden, analysiert und bewertet.

Rückblickend betrachtet war man durchaus erfolgreich und man möchte natürlich auch in Zukunft wichtige Dinge weiter vorantreiben.

Hintergrund dieser Klausur war auch die kommende Wahl der neuen Kirchenvorstände.

Im Herbst stehen Neuwahlen an und in der Klausur wurde besprochen, wie man neue Kirchenvorstände werben und motivieren kann. Schön wäre es, wenn sich aus der Kirchengemeinde Gemeindeglieder finden würden, die für eine Kandidatur bereit sind.

Haunsheim/Bachtal Waldweihnacht

Konfi-Freizeit

Im November fand die gemein-



same Konfirmandenfreizeit der Gemeinden Haunsheim/ Bachtal sowie Gundelfingen und Bächingen statt. Pfarrerin Stephanie Kastner, Patrick Thurian und Katrin Bressel hatten sich mit rund 20



KonfirmandInnen zum Georgenhof auf der Schwäbischen Alb auf den Weg gemacht. Neben der ausführlichen Beschäftigung mit dem Thema Taufe standen vor allem Spiel und Spaß und Gemeinschaft im Vordergrund. Ein Highlight war sicher das Geländespiel mit anschließendem Stockbrotbacken am Lagerfeuer.

Katrin Bressel



Am 3. Adventssonntag abends um 17 Uhr fand die traditionelle Waldweihnacht statt. Den Gottesdienst gibt es ja schon seit etlichen Jahren in Haunsheim. Zunächst war ein kleiner Spaziergang in den nahegelegenen Wald nötig. Bläser umrahmten den Gottesdienst mu-



sikalisch. Nach dem Gottesdienst gab es Gelegenheit zum Aufwär-



men und für eine Stärkung im Gemeindehaus. Es war eine schöne Gelegenheit, den Adventssonntag mit einer etwas anderen Art von Gottesdienst zu erfahren.

Pfarrerin Stephanie Kastner

Orgel erklärt



Anfang Februar war die vierte Klasse der Grundschule Haunsheim mit ihrer Lehrerin, Frau Metschl, im Rahmen des Musikunterrichts zu Besuch an der Haunsheimer Orgel. Herr Winkler erklärte den Schülern die Orgel, angefangen vom sogenannten Magazinbalg, der die Orgel



mit Wind versorgt und damit die Pfeifen zum Klingen bringt, über das technische Innenleben bis hin zum Spieltisch mit den Tasten und Registern.



Nach der Theorie durfte sich jeder einmal an den Spieltisch setzen und sich selbst als Organist versuchen. Die zwei Doppelstunden vergingen wie im Flug und alle hatten sichtlich Spaß an diesem tollen Instrument.

Alexander Winkler

Ausstellung

Die Konfirmanten haben ihre Konfirmationssprüche als Bild gestaltet. Die Bilder sind in der Christuskirche ausgestellt.



Wir suchen eine gute Seele für's Pfarrbüro (10 Std.)

denn unsere Sekretärin Dorit Wilhelm schlägt neue Wege ein und wir müssen sie spätestens zum 1. Juli ziehen lassen. Wir bieten eine interessante, vielgestaltige und selbständige Arbeit sowie eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Pfrin Diederich.



Wenn die Pfarrerin Köpfe tauscht...

... dann ist Weihnachtszeit. Bei unserer Krippe können die Figuren verändert werden. Hirten und Engel werden zu Königen, je Bedarf. Ach, wenn das nur immer so einfach wäre... Haben Sie sich die neue Krippe angesehen? Ein herzliches Danke an alle, die die Figuren mit genäht, gebastelt und finanziert haben!



Miteinander ins Gespräch kommen ...

... dazu gab es beim Impulse Gottesdienst im Februar Gelegenheit. Gemeinsam haben wir die Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ bedacht und mit unserem Leben in Verbindung gesetzt. Beim anschließenden Imbiss gingen die Gespräche weiter.



Es wird besonders ...

... in der Kar- und Osterwoche. Den Auftakt macht unser Tischabendmahl am Gründonnerstag um 19.00 Uhr. Es beginnt in der Kirche, geht im festlich gedeckten Saal weiter und endet im Hof am Feuer. Mit dem Feuer geht es in der Osternacht um 5.30 Uhr weiter. In der Kirche feiern wir dann mit Groß und Klein singend und auch tanzend die Auferstehung. Anschließend ist Osterfrühstück im großen Saal. Gerne darf da etwas mitgebracht werden! Und Leo überlegt gerade noch, ob er mal Ostereier im Garten verstecken und die Kinder zum „Egg hunting“ einladen will... Und nicht zuletzt: unser Chor gestaltet Karfreitag und beide Ostergottesdienste mit. Es wird also wirklich besonders!! Nicht verpassen!

Zum ersten Mal seit langer Zeit ...

... feiern wir wieder Pfingsten, denn bisher war an diesem Termin immer Konfirmation. Nur, wie sollen wir den Heiligen Geist feiern? Wer hat Lust Ideen zu entwickeln, für ein Anspiel, für einen Predigtdialog oder für eine Lobpreiszeit Extra, oder steuert einen Beitrag bei? Sie haben es in der Hand, wie Pfingsten werden wird! Melden Sie sich doch einfach im Pfarramt, damit wir loslegen können!



Dieses Jahr wird es bunt ...

... auf unserem diesjährigem Gemeindefest am 14. Juli mit dem Thema „Farben des Lebens“. Wir starten um 10.00 Uhr mit einem fröhlichen Familiengottesdienst und lassen es uns anschließend so richtig gut gehen, bei feiner Bewirtung, rätselhafter Schnitzeljagd und natürlich wieder dem Spielmobil für unsere Kinder. Lasst euch das nicht entgehen!



Dillingen

Halbtagsausflug der Senioren am 4. Juli

Ausnahmsweise am Donnerstag, dem 4. Juli 2024, und nicht wie gewohnt am Dienstag, macht sich der Seniorentreff auf nach Maihingen ins Museum „KulturLand Ries“.

Nach einer Führung in der Ausstellung „300 Jahre Alltagskultur im Ries“ gehts zur Einkehr ins Gasthaus Goldene Sonne in Maihingen.

Zum Abschluss gehts zu einer Führung und zu einer kleinen Andacht in die Klosterkirche.

Die Anmeldeformulare sind über das Pfarramt erhältlich oder liegen in der Kirche aus.

Unsere neuen Pfarrer sind mit von der Partie und freuen sich auf einen gemeinsamen Tag!



Minuten der Stille – Taizé Abendbesinnung

Manchmal ist es Zeit, dass alles still werden kann, was uns bestimmt und was uns durch den lauten Alltag treibt. Dieses Stillwerden schenken wir uns in der ökumenischen Abendbesinnung. Wir treffen uns an jedem zweiten Freitag des Monats um 18.30 h (während der Winterzeit) und um 19.30 h (während der Sommerzeit) in der Kirche St. Ulrich in Dillingen. Für eine halbe Stunde haben wir die Möglichkeit,

ruhig zu werden und bei unserem Innen anzukommen – und unsere Seele Gott hinzuhalten. Es gibt kleine Gedankenimpulse, wir beten gemeinsam, erleben die Stille und wir singen Lieder aus Taizé. Dabei werden wir von Musikerinnen und Musikern begleitet, die uns immer wieder mit der Schönheit ihrer Musik überraschen und tief berühren. Meistens gehen wir anders hinaus, als wir hineingegangen sind.

Hierzu laden wir alle herzlich ein, die das Bedürfnis haben, sich einmal ganz anders beschenken zu lassen und Ruhe und Vertrauen zu erleben.

Wir freuen uns auf Euch!
Das Mitarbeiter-Team
Alfred, Barbara, Dorothea, Irmgard,
Maria, Sigrid, Winfried



Osternacht in Höchstädt



In diesem Jahr ist die Dillinger Kirchengemeinde nach Höchstädt eingeladen!

Der Gottesdienst beginnt um 5.30 Uhr, in der Anna-Kirche, im Anschluss gibt es ein gemeinsames Osterfrühstück.

Um 10.15 Uhr ist in Dillingen ein familienfreundlicher Gottesdienst mit Osterüberraschung für die Kinder.

Katharinenfest

30. Juni, 10.15 Uhr

Ein Fest für die ganze Gemeinde rund um unsere Kirche.

Beginn mit dem familienfreundlichen Gottesdienst ist um 10.15 Uhr. Anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen und Kaffee und Kuchen, der neue Konfirmandenjahrgang stellt sich vor und für Unterhaltung ist gesorgt.

Komm mit - Sei dabei

Schnell anmelden bis Ostern

Gemeinsame Gemeindefreizeit

Wann? 19. bis 21. April

Wo? Kloster Maihingen

Dieses Jahr machen wir uns auf den Weg ins Kloster Maihingen und freuen uns auf ein wirklich vielseitiges Programm für alle Altersstufen, auf viel Zeit und Freude miteinander und neue Gedankenanstöße zum Thema „heil werden“.

Die Flyer zur Anmeldung liegen in den Kirchen aus und sind auf der Homepage zu finden oder über das Pfarramt zu bekommen.

Höchstadt

Wussten Sie schon...

...dass wir seit neuestem ein Liedwunschglas haben? Hier können Sie Zettel mit Liednummern einlegen, die Sie im Gottesdienst gerne einmal ausprobieren oder wieder singen wollen, weil sie so schön waren. Da die Lieder nicht immer in den Gottesdienstablauf passen, wird es in den 10.15 Uhr Gottesdiensten zwischen Abkündigungen und Fürbitten einen extra Platz für das Liedwunsch-Lied geben.

... dass Dieter Obermayer eine wunderschöne Fisch-Tischplatte als Abdeckung für unseren Kicker gezimert hat. So kann der Kicker beim Kirch-Café stilvoll als Tisch genutzt werden.



... dass wir am Gründonnerstag wieder ein Tischabendmahl feiern. Das Tischabendmahl ist weniger liturgischer Gottesdienst als vielmehr eine Tischgemeinschaft, die an den letzten Abend Jesu mit seinen Freunden erinnert. Neben Brot und Wein gibt es ein richtiges Abendessen mit allem, was dazugehört. Herzlich Willkommen!

...dass der Kirchenvorstand in Höchstadt ehrenamtliche Kreuzträger für Beerdigungen sucht? Bei den allermeisten Trauerfeiern gibt es einen Zug hinter Sarg oder Urne auf dem allerletzten Weg. Auch hier folgen wir Christus nach, er schreitet uns am Kreuz voran, wie auch in der Auferstehung. Schön, wenn das sichtbar wird! Wenn Sie Beerdigungen gerne diese besondere Würde verleihen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Wir nehmen Sie dann gerne in einem E-Mail-Verteiler oder einer WhatsApp-Gruppe in ein Team auf.



... dass wir am am 5. Mai unser Kirchweihfest feiern. Um 10.15 Uhr beginnen wir mit dem Festgottesdienst, musikalisch begleitet durch den Chor Cantamos. Anschließend feiern wir im Hof der Anna-Kirche weiter mit gutem Essen und buntem Programm.



Gottesdienste.

März bis Mai 2024



Palmsonntag 24.03.2024	Gründonnerstag 28.03.2024	Karfreitag 29.03.2024	Osternacht 31.03.2024	Ostersonntag 31.03.2024	Ostermontag 01.04.2024
10.15 Uhr Pfarrer Wolfram Schrimpf +Team 	19.00 Uhr Pfarrer Wolfram Schrimpf Tischabendmahl 	9.00 Uhr Pfarrer Schrimpf Unterglauheim 10.30 Uhr Pfarrer Schrimpf 	5.30 Uhr Pfarrer Wolfram Schrimpf +Team anschließend Osterfrühstück	Uhr Einladung nach Dillingen w	16.30 Uhr Ökumenischer Emmausgang Details siehe Seite 6
10.15 Uhr PfarrerIn Lacher/Launhardt 	18.00 Uhr PfarrerIn Michaela Lacher 	10.15 Uhr Pfarrer Jonathan Launhardt 15.00 Uhr Karfreitagskonzert	- Einladung nach Höchstädt	10.15 Uhr Pfarrer Jonathan Launhardt Familienfreundlicher Ostergottesdienst	- Einladung nach Höchstädt
9.30 Uhr PfarrerIn Andrea Diederich	19.00 Uhr PfarrerIn Andrea Diederich/ Team 	9.30 Uhr PfarrerIn Andrea Diederich mit dem Kirchenchor	5.30 Uhr PfarrerIn Andrea Diederich/ Team mit dem Kirchenchor	9.30 Uhr PfarrerIn Andrea Diederich mit dem Kirchenchor	- Einladung nach Höchstädt
9.00 Uhr Prädikantin Doris Roller	18.00 Uhr PfarrerIn Stephanie Kastner 	9.00 Uhr PfarrerIn Stephanie Kastner 	5.30 Uhr PfarrerIn Stephanie Kastner/ Team 	- Einladung nach Bachhagel	- Einladung nach Höchstädt
10.15 Uhr Prädikantin Doris Roller	- Einladung nach Haunsheim	10.30 Uhr PfarrerIn Stephanie Kastner 	- Einladung nach Haunsheim	10.00 Uhr PfarrerIn Stephanie Kastner 	- Einladung nach Höchstädt
19.00 Uhr PfarrerIn Stephanie Kastner Gospel- gottesdienst	20.00 Uhr Prädikant Dirk Kaiser 	14.00 Uhr PfarrerIn Stephanie Kastner 	- Einladung nach Bächingen	10.15 Uhr PfarrerIn Marit Hole Familienfreundlicher Ostergottesdienst 	15.30 Uhr PfarrerIn Stephanie Kastner Haus der Senioren
10.00 Uhr PfarrerIn Stephanie Kastner Konfirmation	- Einladung nach Gundelfingen	9.30 Uhr PfarrerIn Marit Hole 	5.30 Uhr Lektorin Margit Scheu Prädikant Dirk Kaiser anschließend Osterfrühstück 	- Einladung nach Gundelfingen	- Einladung nach Höchstädt



Dia·log

evangelisch im Dillinger Land

	Quasimodogeniti 07.04.2024	Misericordias Domini 14.04.2024	Jubilate 21.04.2024	Kantate 28.04.2024	Rogate 05.05.2024	Christi Himmelfahrt 09.05.2024
Anna-Kirche Höchstädt	10.15 Uhr Prädikantin Anni Ebermayer 	9.00 Uhr Prädikant Stefan Bartels	10.15 Uhr Prädikantin Doris Roller 	10.15 Uhr Gottesdienst der KonfirmandInnen 	10.15 Uhr Pfarrer Wolfram Schrimpf anschließend Kirchweihfest 	- Einladung nach Haunsheim
Katharinenkirche Dillingen	10.15 Uhr Prädikant Stefan Bartels 	10.15 Uhr Prädikant Stefan Bartels 	18.00 Uhr Samstag, 20. April Krankenhauskapelle Prädikantin Doris Roller	10.15 Uhr Gottesdienst der KonfirmandInnen	9.00 Uhr Pfarrer Wolfram Schrimpf	- Einladung nach Haunsheim
Christuskirche Lauingen	9.30 Uhr Prädikantin Doris Roller	9.30 Uhr Lektorin Margit Scheu 	10.00 Uhr PfarrerIn Andrea Diederich Konfirmation	10.00 Uhr Prädikantin Doris Roller  	17.00 Uhr Prädikantin Doris Roller/Team Impulse- gottesdienst	- Einladung nach Haunsheim
Dreifaltigkeitskirche Haunsheim	10.00 Uhr PfarrerIn Stephanie Kastner Konfirmation	-	9.00 Uhr Lektorin Margit Scheu	9.00 Uhr PfarrerIn Marit Hole	9.00 Uhr Prädikant Dirk Kaiser	16.00 Uhr PfarrerIn Stephanie Kastner Regionaler Gottesdienst
Gemeindehaus Bachhagel	-	10.00 Uhr PfarrerIn Stephanie Kastner Konfirmation	10.15 Uhr Lektorin Margit Scheu 	10.15 Uhr PfarrerIn Marit Hole	10.15 Uhr Prädikant Dirk Kaiser	- Einladung nach Haunsheim
Friedenskirche Gundelfingen	10.15 Uhr Lektorin Margit Scheu 	9.00 Uhr Prädikantin Doris Roller 	10.00 Uhr PfarrerIn Stephanie Kastner Konfirmation	9.00 Uhr Team 	10.15 Uhr PfarrerIn Marit Hole 	- Einladung nach Haunsheim
Nikolaikirche Bächingen	9.00 Uhr Lektorin Margit Scheu	10.15 Uhr Prädikantin Doris Roller	-	10.15 Uhr Team	9.00 Uhr PfarrerIn Marit Hole	- Einladung nach Haunsheim



Gottesdienste

Mai bis Juli 2024

	Exaudi 12.05.2024	Pfingstsonntag 19.05.2024	Pfingstmontag 20.05.2024	Trinitatis 26.05.2024	1. Sonntag nach Trinitatis 02.06.2024	2. Sonntag nach Trinitatis 09.06.2024
Anna-Kirche Höchstädt	9.00 Uhr Pfarrerin Michaela Lacher	10.00 Uhr Pfarrer Wolfram Schrimpf Konfirmation  im Stadtpark	-	10.15 Uhr Pfarrer Wolfram Schrimpf 	10.15 Uhr Pfarrerin Marit Hole  	10.15 Uhr Pfarrer Wolfram Schrimpf +Team  
Katharinenkirche Dillingen	10.15 Uhr Pfarrerin Michaela Lacher 	14.00 Uhr Pfarrer Wolfram Schrimpf Konfirmation 	10.00 Uhr Pfarrer Wolfram Schrimpf Konfirmation 	18.00 Uhr Samstag, 25. Mai Pfarrer Wolfram Schrimpf Krankenhauskapelle	9.00 Uhr Pfarrerin Marit Hole	9.00 Uhr Pfarrerin Andrea Diederich
Christuskirche Lauingen	9.30 Uhr Prädikant Dirk Kaiser	9.30 Uhr Pfarrerin Andrea Diederich   	-	9.30 Uhr Prädikant Stefan Bartels	9.30 Uhr Pfarrerin Andrea Diederich	9.30 Uhr Pfarrerin Michaela Launhardt
Dreifaltigkeitskirche Haunsheim	9.00 Uhr Pfarrer Wolfram Schrimpf 	9.00 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner 	-	9.00 Uhr Prädikantin Doris Roller	9.00 Uhr Prädikant Stefan Bartels	9.00 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner 
Gemeindehaus Bachhagel	10.15 Uhr Pfarrer Wolfram Schrimpf	10.30 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner  	-	10.15 Uhr Prädikantin Doris Roller	- Einladung nach Haunsheim	10.15 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner
Friedenskirche Gundelfingen	- Einladung nach Bächingen	10.30 Uhr Pfarrerin Marit Hole  	-	9.00 Uhr Lektorin Margit Scheu 	10.15 Uhr Prädikant Stefan Bartels 	9.00 Uhr Prädikant Dirk Kaiser 
Nikolaikirche Bächingen	10.00 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner Gottesdienst im Mooseum	9.00 Uhr Pfarrerin Marit Hole 	-	10.15 Uhr Lektorin Margit Scheu	- Einladung nach Gundelfingen	10.15 Uhr Prädikant Dirk Kaiser

Dia log

evangelisch im Dillinger Land

3. Sonntag nach Trinitatis 16.06.2024	4. Sonntag nach Trinitatis 23.06.2024	5. Sonntag nach Trinitatis 30.06.2024	6. Sonntag nach Trinitatis 07.07.2024	7. Sonntag nach Trinitatis 14.07.2024	8. Sonntag nach Trinitatis 21.07.2024	9. Sonntag nach Trinitatis 28.07.2024
10.15 Uhr Prädikantin Anni Ebermayer  	10.15 Uhr Pfarrer Wolfram Schrimpf im Höchstädter Stadtpark 	9.00 Uhr Pfarrer Jonathan Launhardt	10.15 Uhr Prädikant Stefan Bartels  	- Einladung nach Dillingen	10.15 Uhr Pfarrer Wolfram Schrimpf  	9.00 Uhr Prädikantin Doris Roller
18.00 Uhr Samstag, 15. Juni Krankenhauskapelle Prädikant Stefan Bartels	9.00 Uhr Pfarrer Wolfram Schrimpf	10.15 Uhr Pfarrer Jonathan Launhardt Familienfreundlicher Gottesdienst mit anschließendem Katharinenfest	9.00 Uhr Prädikant Stefan Bartels	10.15 Uhr Pfarrerinnen Michaela Launhardt 	9.00 Uhr Pfarrer Wolfram Schrimpf	10.15 Uhr Prädikantin Doris Roller 
9.30 Uhr Prädikantin Doris Roller  	- Einladung nach Bachhagel	9.30 Uhr Pfarrer Wolfram Schrimpf 	9.30 Uhr Pfarrerinnen Andrea Diederich 	10.00 Uhr Pfarrerinnen Andrea Diederich/Team Gemeindefest 	9.30 Uhr Prädikant Stefan Bartels	9.30 Uhr Prädikant Dirk Kaiser
9.00 Uhr Prädikant Dirk Kaiser	- Einladung nach Bachhagel	9.00 Uhr Pfarrerinnen Stephanie Kastner	9.00 Uhr Pfarrerinnen Stephanie Kastner	9.00 Uhr Prädikantin Doris Roller 	10.00 Uhr Pfarrerinnen Stephanie Kastner Gemeindefest mit Einführung der Konfirmanden	17.00 Uhr Pfarrerinnen Stephanie Kastner
10.15 Uhr Prädikant Dirk Kaiser 	10.00 Uhr Pfarrerinnen Andrea Diederich/Team Frühstückskirche	10.15 Uhr Pfarrerinnen Stephanie Kastner	- Einladung nach Haunsheim	10.15 Uhr Prädikantin Doris Roller	- Einladung nach Haunsheim	10.15 Uhr Pfarrerinnen Stephanie Kastner
10.15 Uhr Pfarrerinnen Marit Hole 	- Einladung nach Bachhagel	10.00 Uhr Pfarrerinnen Marit Hole Gemeindefest mit Einführung der Konfirmanden	- Einladung nach Bächingen	9.00 Uhr Pfarrerinnen Stephanie Kastner 	10.15 Uhr Prädikant Dirk Kaiser 	9.00 Uhr Pfarrer Wolfram Schrimpf 
9.00 Uhr Pfarrerinnen Marit Hole	- Einladung nach Bachhagel	- Einladung nach Gundelfingen	9.00 Uhr Pfarrerinnen Marit Hole Dorffest mit Einführung der KonfirmandInnen	10.15 Uhr Pfarrerinnen Stephanie Kastner	9.00 Uhr Prädikant Dirk Kaiser	10.15 Uhr Pfarrer Wolfram Schrimpf



Weitere Gottesdienste.

Gottesdienste in Seniorenheimen:		
01.04.2024	15.30 Uhr	Gundelfingen Seniorenheim
04.04.2024	15.00 Uhr	Dillingen Heilig-Geist-Stift
17.04.2024	10.30 Uhr	Höchstädt Seniorenheim AWO
17.04.2024	15.30 Uhr	Höchstädt Priv. Pflege- und Seniorenheim Lipp
18.04.2024	10.00 Uhr	Lauingen Spitalstiftung
02.05.2024	15.00 Uhr	Dillingen Heilig-Geist-Stift
14.05.2024	15.30 Uhr	Gundelfingen Seniorenheim
06.06.2024	15.00 Uhr	Dillingen Heilig-Geist-Stift
11.06.2024	15.30 Uhr	Gundelfingen Seniorenheim
13.06.2024	10.00 Uhr	Lauingen Spitalstiftung
04.07.2024	15.00 Uhr	Dillingen Heilig-Geist-Stift
17.07.2024	10.30 Uhr	Höchstädt Seniorenheim AWO
17.07.2024	15.30 Uhr	Höchstädt Priv. Pflege- und Seniorenheim Lipp
09.07.2024	15.30 Uhr	Gundelfingen Seniorenheim

Gottesdienste Elisabethenstiftung Lauingen:		
06.04.2024	09.30 Uhr	Kapelle Haus Anton
04.05.2024	09.30 Uhr	Kapelle Haus Anton
08.06.2024	09.30 Uhr	Kapelle Haus Anton
06.07.2024	09.30 Uhr	Kapelle Haus Anton

Taizé-Gebete:		
Dillingen: Immer am 2. Freitag des Monats um 19.30 Uhr in St. Ulrich, Bischof-Hartmann-Ring 1, Dillingen-Schretzheim 12. April, 10. Mai, 14. Juni, 12. Juli Im August ist Sommerpause.		
Höchstädt:		
22.03.2024	19.00 Uhr	Anna-Kirche
26.04.2024	19.00 Uhr	Stadtpfarrkirche
24.05.2024	19.00 Uhr	Anna-Kirche
26.04.2024	19.00 Uhr	Stadtpfarrkirche

Kofirmationen und Beichtgottesdienste:		
23.03.2024	18.00 Uhr	Bächingen Nikolaikirche Beicht- und Abendmahls-gottesdienst
24.03.2024	10.00 Uhr	Bächingen Nikolaikirche Konfirmation
06.04.2024	18.00 Uhr	Haunsheim Dreifaltigkeitskirche Beichtgottesdienst
07.04.2024	10.00 Uhr	Haunsheim Dreifaltigkeitskirche Konfirmation
13.04.2024	18.00 Uhr	Bachhagel Gemeindehaus Beichtgottesdienst
14.04.2024	10.00 Uhr	Bachhagel Gemeindehaus Konfirmation
20.04.2024	17.00 Uhr	Lauingen Christuskirche Beichtgottesdienst
21.04.2024	10.00 Uhr	Lauingen Christuskirche Konfirmation
20.04.2024	18.00 Uhr	Gundelfingen Friedenskirche Beichtgottesdienst
21.04.2024	10.00 Uhr	Gundelfingen Friedenskirche Konfirmation
18.05.2024	18.00 Uhr	Dillingen Katharinenkirche gemeinsamer Beicht-gottesdienst für die KonfirmandInnen aus Höchstädt und Dillingen
19.05.2024	10.00 Uhr	Höchstädt Stadtpark Konfirmation
19.05.2024	14.00 Uhr	Dillingen Katharinenkirche Konfirmation I
20.05.2024	10:00 Uhr	Dillingen Katharinenkirche Konfirmation II





Krabbelgottesdienste:

11.04.2024	16.00 Uhr	Höchstädt Anna-Kirche
------------	-----------	-----------------------

Kindergottesdienste:

14.04.2024	9.30 Uhr	Lauingen Christuskirche
11.05.2024	17.00 Uhr	Gundelfingen Gib-mir-5-Gottesdienst
19.05.2024	9.30 Uhr	Lauingen Christuskirche
16.06.2024	10.15 Uhr	Höchstädt Anna-Kirche
30.06.2024	9.30 Uhr	Lauingen Christuskirche
06.07.2024	17.00 Uhr	Gundelfingen Ökumen. Kinderbibeltag
21.07.2024	10.15 Uhr	Höchstädt Anna-Kirche

Familiengottesdienste:

24.03.2024	10.15 Uhr	Höchstädt Anna-Kirche
24.03.2024	10.15 Uhr	Dillingen Katharinenkirche
28.04.2024	10.00 Uhr	Lauingen Christuskirche
09.06.2024	10.15 Uhr	Höchstädt Anna-Kirche
14.07.2024	10.00 Uhr	Lauingen Christuskirche
14.07.2024	10.15 Uhr	Dillingen Katharinenkirche

Ökumenisches Friedensgebet:

jeden Dienstag bis Sonntag	18.00 Uhr	Gundelfingen am Friedensdenkmal
jeden Montag	18.00 Uhr	Gundelfingen Friedenskirche

Alternative Gottesdienste:

24.03.2024	19.00 Uhr	Friedenskirche Gundelfingen Gospelgottesdienst
29.03.2024	19.00 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg Treffpunkt: Ulrichsplatz Dillingen
01.04.2024	16.30 Uhr	Ökumenischer Emmausgang siehe Seite 6
14.04.2024	15.00 Uhr	Besinnung am Kernkraftwerk Gundremmingen
21.04.2024	18.00 Uhr	Dillingen Krankenhauskapelle Abendgottesdienst
05.05.2024	17.00 Uhr	Lauingen Gemeindehaus Impulsegottesdienst
09.05.2024	16.00 Uhr	Haunsheim Dreifaltigkeitskirche Regionaler Gottesdienst
12.05.2024	10.00 Uhr	Bächingen Gottesdienst im Mooseum
25.05.2024	18.00 Uhr	Dillingen Krankenhauskapelle Abendgottesdienst
15.06.2024	18.00 Uhr	Dillingen Krankenhauskapelle Abendgottesdienst
23.06.2024	10.00 Uhr	Bachhagel Gemeindehaus Frühstückskirche
23.06.2024	10.15 Uhr	Höchstädt Stadtpark Gottesdienst im Grünen
19.07.2024	19.00 Uhr	Höchstädt Stadtpark Drive and Pray

Kontakte.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchstädt

Anna-Kirche
Lindenalle 1a
89420 Höchstädt
Tel.: 09074 1207
www.anna-kirche.de

Bürozeiten: Dienstags 17.00 bis 19.00 Uhr,
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr



Pfarrer Wolfram Andreas Schrimpf
wolfram-andreas.schrimpf@elkb.de



Pfarrerin Ivena Ach
ivena.ach@elkb.de



Sekretärin Gisela Schmäing,
pfarrbuero.hoechstaedt.donau@elkb.de

Spendenkonto:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchstädt
IBAN: DE50 7229 0100 0000 3384 35

Evang.-Luth. Pfarramt Bächingen und Gundelfingen

Schulweg 2
89431 Bächingen
Tel.: 07325 919277
www.baechingen-evangelisch.de
www.gundelfingen-evangelisch.de

Bürozeiten: Dienstag 8.30 bis 10.00 Uhr
Donnerstag und Freitag 8.30 bis 11.00 Uhr



Pfarrerin Jutta Krimm



Vertretung der Pfarramtsführung
Pfarrerin Marit Hole
Tel.: 0151 52397162



Sekretärin Brigitte Kastler
pfarramt.baechingen@elkb.de

Spendenkonto für Gundelfingen:
IBAN: DE24 7225 1520 0000 3276 38
BIC: BYLADEM1DLG

Spendenkonto für Bächingen:
IBAN: DE39 7206 9043 0003 3001 37
BIC: GENODEF1GZ

Evang.-Luth. Pfarramt Lauingen (Donau)

Martin-Luther-Platz 1
89415 Lauingen
Tel.: 09072 920 992
<http://www.evangelischekirchelauingen.de>

Bürozeiten: Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr



Pfarrerin Andrea Diederich
andrea.diederich@elkb.de



Sekretärin Dorit Wilhelm
pfarramt.lauingen@elkb.de

Spendenkonto:
Sparkasse Dillingen
IBAN: DE78 7225 1520 0000 2543 04

Pflegestützpunkt im Landkreis Dillingen a.d.Donau
Friedrich-von-Teck-Str. 9, Spitalforum,
89420 Höchstädt a.d.Donau
Tel.: 09074 79599-60
pflegestuetzpunkt@landratsamt.dillingen.de

Öffnungszeiten Montag bis Dienstag 09.00 bis 14.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung.

Hilfe und Beratung Gundelfingen
Nachbarschaftshilfe „G-Hilfe“

Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 0151 11078288
Telefonseelsorge gebührenfrei
Tel.: 0800 1110111

Evang.-Luth. Pfarramt Dillingen

Katharinenkirche
Martin-Luther-Platz 3
89407 Dillingen a. d. Donau
Tel.: 09071 8579
www.dillingen-evangelisch.de

Bürozeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 9.00 bis 12.00 Uhr



Pfarrer z. A. Jonathan Launhardt
Tel.: 09071 8579



PfarrerIn z. A. Michaela Lacher
Tel.: 09071 8579



Sekretärin Stephanie Goletzko
pfarramt.dillingen-hoehstaedt@elkb.de

Unsere Kontonummer:
Sparkasse Dillingen
IBAN DE48 7225 1520 0000 0039 05
BIC BYLADEM1DLG Spendenkonto

Evang.-Luth. Pfarramt Haunsheim/Bachtal

Pfarrstraße 1
89437 Haunsheim
Tel.: 09072 3587
www.e-kirche.de/haunsheim-bachtal

Bürozeiten: Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr



1. Pfarrstelle: Pfarrerin Stephanie Kastner
2. Pfarrstelle: vakant



Sekretärin Brigitte Kastler
pfarramt.haunsheim-bachtal@elkb.de

Dreifaltigkeitskirche
Kirchplatz 4, 89437 Haunsheim

Gemeindehaus Bachhagel
Badstraße 5, 89429 Bachhagel

Bankverbindung:
VR-Bank Donau-Mindel eG
IBAN: DE 87 7206 9043 0000 9101 63
BIC: GENODEF1GZ2

Diakonie

KASA-Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Ingrid Braun, Tel.: 0176 45564002
E-Mail: kasa-dillingen@diakonie-neu-ulm.de
Beratung im Evang. Gemeindehaus
Mittwoch von 8.30 bis 11.30 Uhr Tel.7700146

Wohnungsnotfallhilfe

Christina David, Tel.: 0174 5844024, Termine nach Vereinbarung
E-Mail: C.David@diakonie-neu-ulm.de

Flüchtlings- und Integrationsberatung

Ella Gillert im Evang. Gemeindehaus, Tel.: 09071 72 64 00
migration-dillingen@diakonie-neu-ulm.de
Montag-Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr

FIT.B – Flüchtlings-, Integrations- und TAFF-Beratung,
Dieter Kogge – Träger: Evang.-Luth. Kirchengem. DLG
Im Evang. Gemeindehaus
Terminvereinbarung unter Tel.:0151 47051762 oder
E-Mail: d.kogge@dillingen-evangelisch.de

Schulreferentin im Dekanatsbezirk Neu-Ulm

Maria Brendemühl
89335 Ichenhausen
Zeiterweg 6

Tel.: 08223 5826
Maria.Brendemuehl@elkb.de

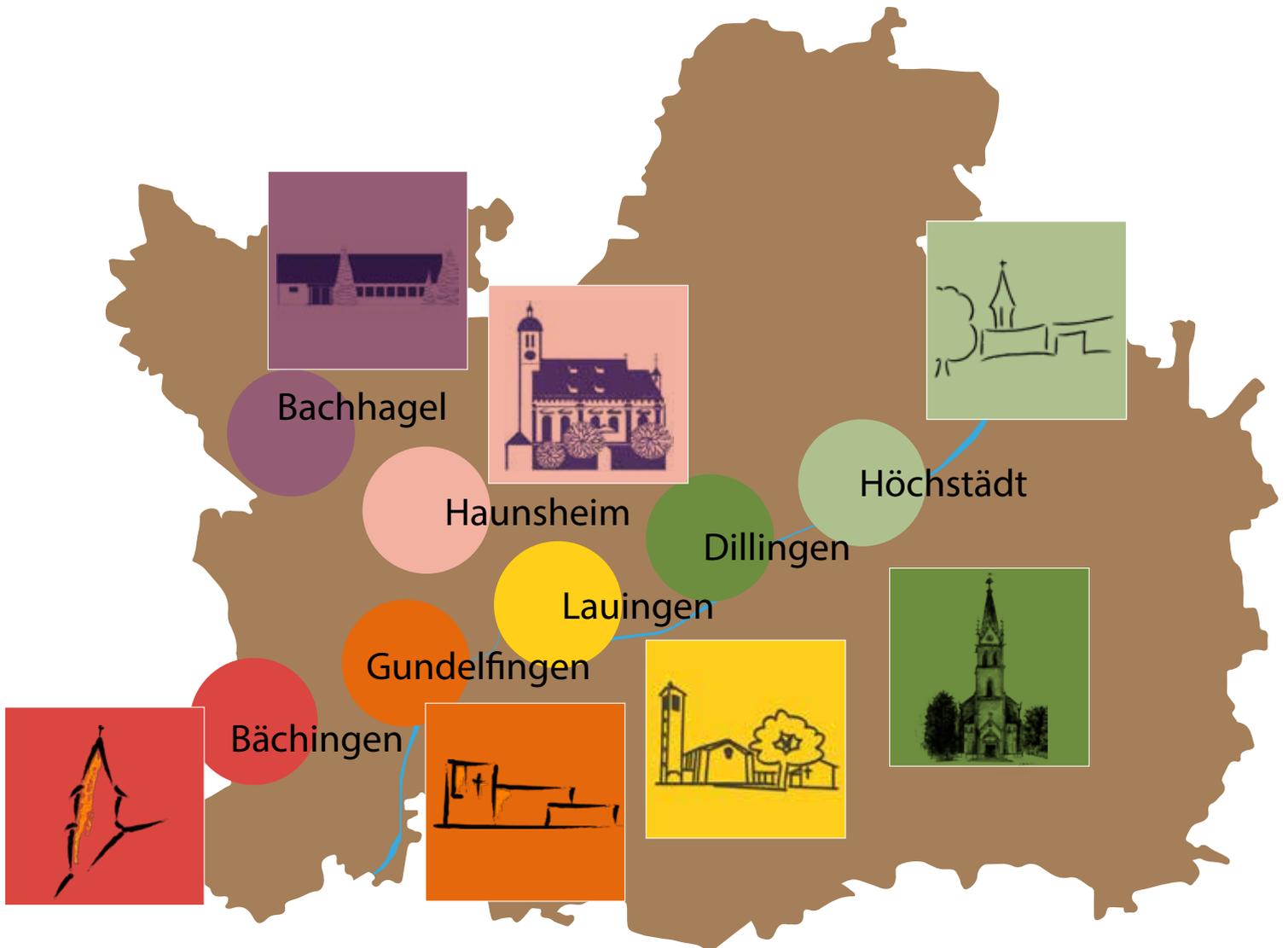


GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Sieben Kirchen. Ein Gemeindebrief. Ein Dialog.



Dia log

evangelisch im Dillinger Land